

Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystem

UPH Series



de Installationshandbuch

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit

1.1 Sicherheitsvorkehrungen

GEFAHR!
Große Gefahr: Dieses Symbol zeigt eine unmittelbare Gefahrensituation an, etwa eine gefährliche Spannung im Innern des Produkts.
Falls die Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zu elektrischem Schlag, schweren Verletzungen oder zum Tod.



WARNUNG!
Mittlere Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an.
Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies leichte bis mittelschwere Körperverletzungen zur Folge haben.



VORSICHT!
Geringe Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an.
Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Sachschäden oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.

1.2 Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Geräts alle Warnungen am Gerät und in der Betriebsanleitung.

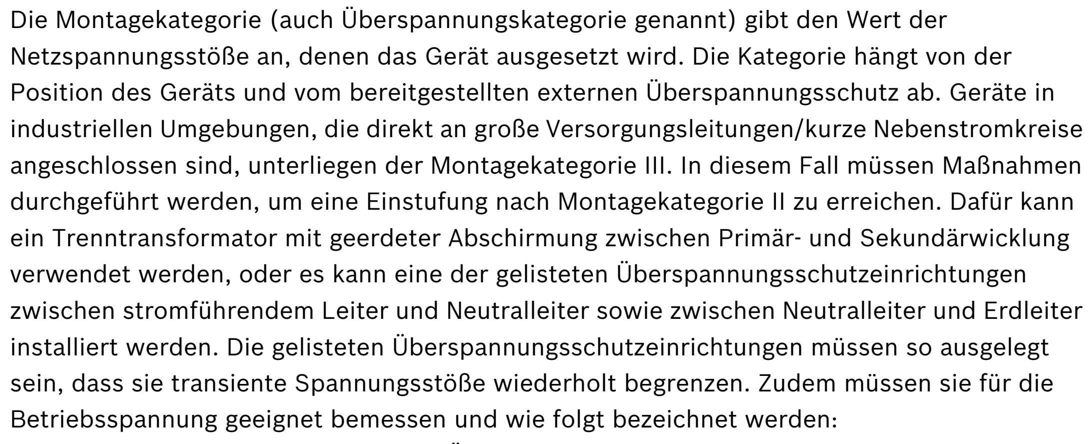
1. **Reinigen**: Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Befolgen Sie sämtliche Anweisungen zum Gerät. In der Regel reicht ein trockenes Tuch für die Reinigung aus, es kann jedoch auch ein feuchtes, fusselfreies Tuch oder Fensterleder verwendet werden. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
2. **Wärmequellen**: Montieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Anlagen (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
3. **Belüftung**: Sofern vorhanden, dienen Öffnungen im Gehäuse der Belüftung, um eine Überhitzung zu verhindern und einen verlässlichen Betrieb des Geräts sicherzustellen. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder verdeckt werden. Bauen Sie das Gerät nur dann in ein Gehäuse ein, wenn für angemessene Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt wurden.
4. **Wasser**: Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser (z. B. Badewanne, Waschbecken, Spüle, Waschmaschine, feuchter Keller, Schwimmbecken usw.), in einer Außeninstallation oder an anderen feuchten Orten. Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Nässe aus, um das Risiko eines Brandes oder Stromschlags zu verringern.
5. **Eintritt von Fremdkörpern und Flüssigkeit**: Stecken Sie keine Fremdkörper in die Öffnungen des Geräts, da Sie so Teile mit hoher Spannung berühren oder kurzschließen können, was zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag führen kann. Verschütten Sie keinerlei Flüssigkeit über dem Gerät. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter (wie beispielsweise Vasen oder Tassen) auf dem Gerät ab.
6. **Blitzeinschlag**: Schützen Sie das Gerät zusätzlich während eines Gewitters oder bei Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum, indem Sie den Stecker aus der

Steckdose ziehen und die Verbindung zum Kabelsystem trennen. So kann das Gerät nicht durch Blitzeinschlag oder Überspannung beschädigt werden.

7. **Einstellung der Bedienelemente**: Stellen Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedienelemente ein. Durch falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann das Gerät beschädigt werden. Durch Verwendung von Bedienelementen oder Einstellungen sowie Durchführung von Verfahren, die nicht in der Betriebsanleitung angegeben sind, kann es zum Austritt gefährlicher Strahlung kommen.
8. **Überlastung**: Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht. Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
9. **Schutz von Netzkabel und Stecker:** Achten Sie im Bereich von Steckdosen und am Geräteausgang darauf, dass nicht auf Kabel und Stecker getreten werden kann oder diese durch Gegenstände eingeklemmt werden. Bei Geräten, die mit 230 VAC, 50 Hz, betrieben werden sollen, muss das Netzkabel den aktuellen Ausgaben von *IEC 60227* entsprechen. Bei Geräten, die mit 120 VAC, 60 Hz, betrieben werden sollen, muss das Netzkabel den aktuellen Ausgaben von *UL 62* und *CSA 22.2 Nr. 49* entsprechen.
10. **Unterbrechung der Stromversorgung**: An den Geräten liegt Spannung an, sobald das Netzkabel in die Steckdose gesteckt wird. Wenn das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird, liegt an keinem Gerät mehr Spannung an.
11. **Stromquelle**: Das Gerät darf nur mit der auf dem Typenschild genannten Stromquelle betrieben werden. Bevor Sie fortfahren, sollten Sie überprüfen, dass an dem Kabel, das am Gerät angeschlossen werden soll, kein Strom anliegt.
    – Schlagen Sie bei batteriebetriebenen Geräten in der Betriebsanleitung nach.
    – Für Geräte mit externer Stromversorgung dürfen nur empfohlene und geprüfte Netzgeräte verwendet werden.
    – Für Geräte, die mit einem Netzteil mit eingeschränkter Leistung betrieben werden, muss das Netzteil der Norm *EN 60950* entsprechen. Andere Ersatznetzteile können das vorliegende Gerät beschädigen und zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
    – Bei Geräten mit 24 VAC darf die Eingangsspannung am Gerät ±10 % oder 28 VAC nicht überschreiten. Die vom Kunden bereitgestellte Verkabelung muss den jeweils geltenden Vorschriften für elektrische Anlagen (Leistungsstufe 2) entsprechen. Die Stromquelle darf nicht an den Anschlüssen bzw. an den Stromversorgungsanschlüssen am Gerät geerdet werden.
    – Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Gerät mit einer bestimmten Stromquelle betreiben können, fragen Sie den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder Ihren Stromanbieter.



HINWEIS!



Die Montagekategorie (auch Überspannungskategorie genannt) gibt den Wert der Netzspannungsstöße an, denen das Gerät ausgesetzt wird. Die Kategorie hängt von der Position des Geräts und vom bereitgestellten externen Überspannungsschutz ab. Geräte in industriellen Umgebungen, die direkt an große Versorgungsleitungen/kurze Nebenstromkreise angeschlossen sind, unterliegen der Montagekategorie III. In diesem Fall müssen Maßnahmen durchgeführt werden, um eine Einstufung nach Montagekategorie II zu erreichen. Dafür kann ein Trenntransformator mit geerdeter Abschirmung zwischen Primär- und Sekundärwicklung verwendet werden, oder es kann eine der gelisteten Überspannungsschutzeinrichtungen zwischen stromführendem Leiter und Neutralleiter sowie zwischen Neutralleiter und Erdleiter installiert werden. Die gelisteten Überspannungsschutzeinrichtungen müssen so ausgelegt sein, dass sie transiente Spannungsstöße wiederholt begrenzen. Zudem müssen sie für die Betriebsspannung geeignet bemessen und wie folgt bezeichnet werden:

– Typ 2 (dauerhaft angeschlossene Überspannungsschutzeinrichtungen, die zur Installation auf der Lastseite des Netzüberstromschutzes vorgesehen sind)
– Nennentladungsstrom (Ein): mind. 20 kA.

Beispiel: FERRAZ SHAWMUT, STT2240SPG-CN, STT2BL240SPG-CN, bemessen für 120/240 VAC, (Ein=20 kA)

12. **Wartung:** Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen können Sie hohen elektrischen Spannungen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.
13. **Beschädigungen, bei denen eine Wartung erforderlich ist**: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und überlassen Sie das Gerät qualifiziertem Personal zur Wartung, wenn eine der folgenden Beschädigungen aufgetreten ist:
    – Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
    – Das Gerät war Feuchtigkeit, Wasser oder feuchter Witterung (Regen, Schnee usw.) ausgesetzt.
    – Flüssigkeit ist auf oder in das Gerät gelangt.
    – Fremdkörper sind in das Gerät gelangt.
    – Das Gerät ist zu Boden gefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
    – Das Betriebsverhalten des Geräts hat sich deutlich verändert.
    – Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, obwohl sich der Benutzer genau an die Betriebsanleitung hält.
14. **Ersatzteile**: Stellen Sie sicher, dass der Servicemitarbeiter Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller empfohlen werden bzw. den ursprünglichen Teilen entsprechen. Die Verwendung falscher Ersatzteile kann zu einem Brand, einem elektrischen Schlag oder anderen Gefahren führen.
15. **Sicherheitstest**: Sicherheitstests müssen nach der Wartung oder Instandsetzung des Geräts durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
16. **Installation**: Bei der Installation sind die Anweisungen des Herstellers und die jeweils zutreffenden Vorschriften für elektrische Anlagen zu beachten.



HINWEIS!

Dieses Produkt darf nur zusammen mit einer Kamera eingesetzt werden, die über das UR-Kennzeichen verfügt, für 6-12 VDC bemessen ist, eine maximale Leistungsaufnahme von 5 W aufweist sowie in Brennbarkeitsklasse V-0 und in Produktkategorie NWGQ2,8 eingestuft ist.

17. **Zubehör und Veränderungen**: Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Jede Veränderung des Geräts, die nicht ausdrücklich von Bosch genehmigt wurde, führt zum Erlöschen der Gewährleistung oder, im Fall einer Autorisierungsvereinbarung, zum Erlöschen der Autorisierung zur Verwendung des Geräts.

1.3 Wichtige Hinweise



Zubehör: Bringen Sie dieses Gerät nicht auf einer instabilen Halterung, einem Stativ oder Ähnlichem an. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und dabei Personen ernsthaft verletzen oder selbst beschädigt werden. Verwenden Sie nur Wagen, Halterungen, Stative, Tische usw., die vom Hersteller empfohlen werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, gehen Sie beim Bewegen des Wagens äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen durch Unfälle zu vermeiden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht. Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen des Herstellers.

Hauptschalter: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss einen Hauptschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm zwischen den einzelnen Polen umfassen. Falls das Gehäuse zu Wartungs- und/oder anderen Zwecken geöffnet werden muss, dient dieser Hauptschalter als wichtigste Unterbrechungsvorrichtung, um die Spannungsversorgung des Geräts abzuschalten.
Batteriewechsel – Im Inneren des Gehäuses befindet sich eine Lithium-Batterie. Wechseln Sie die Batterie gemäß den Anweisungen, um die Gefahr einer Explosion zu vermeiden. Tauschen Sie Batterien nur gegen Batterien des gleichen oder eines vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typs aus. Entsorgen Sie leere Batterien bitte umweltfreundlich und nicht zusammen mit anderem Festmüll. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.
Kameraerdung: Sorgen Sie bei der Installation der Kamera in potenziell feuchten Umgebungen dafür, dass das System durch den Masseanschluss des Netzteils geerdet ist (siehe Abschnitt zum Anschließen des externen Netzteils).
Kameraobjektive: Im Gehäuse für den Außeneinsatz montierte Kameraobjektive müssen nach *UL/IEC 60950* geprüft sein und die Anforderungen dieser Norm erfüllen. Alle Ausgänge und Signalleitungen der Kamera müssen SELV oder einer Stromquelle mit beschränkter Leistung entsprechen. Aus Sicherheitsgründen müssen die Umgebungsbedingungen des Kameraobjektivs innerhalb eines Bereichs von -10 °C bis 50 °C liegen.
Kamerasignal: Schützen Sie das Kabel gemäß der Norm *NEC 800 (CEC-Abschnitt 60)* mit einem Primärschutz, wenn das Kamerasignal über mehr als 42 m übertragen wird.
Koax-Erdung:
– Erden Sie das Kabelsystem, wenn ein Kabelsystem für den Außeneinsatz mit dem Gerät verbunden ist.
– Außeninstallationen dürfen an die Eingänge dieses Geräts nur angeschlossen werden, wenn es über den Schutzkontaktnetzstecker an eine Schutzkontaktsteckdose angeschlossen oder über die Masseklemme ordnungsgemäß geerdet ist.
– Bevor die Erdungsverbindung über den Schutzkontaktnetzstecker oder die Masseklemme getrennt wird, müssen die Eingangsanschlüsse des Geräts von jeglichen Außeninstallationen getrennt werden.
– Werden an dieses Gerät Außeninstallationen angeschlossen, müssen geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, wie z. B. eine sachgemäße Erdung.

Nur für in den USA erhältliche Modelle – *Abschnitt 810* des *National Electrical Code, ANSI/ NFPA No. 70*, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zum Durchmesser von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur Verbindung mit Erdungselektroden und zu Anforderungen an die Erdungselektroden.



Entsorgung: Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts wurden hochwertige Materialien und Bauteile eingesetzt, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Für elektrische und elektronische Altgeräte gibt es in der Regel gesonderte Sammelstellen. Geben Sie diese Geräte gemäß der *Europäischen Richtlinie 2002/96/EG* bei einer entsprechenden Entsorgungseinrichtung ab.

Elektronische Überwachung – Dieses Gerät ist nur zum Gebrauch in der Öffentlichkeit vorgesehen. Nach US- Recht ist die heimliche Aufzeichnung von Gesprächen streng verboten.
Umweltschutz: Der Umweltschutz nimmt im Engagement von Bosch einen hohen Stellenwert ein. Beim Entwurf dieses Geräts wurde der Umweltverträglichkeit größte Aufmerksamkeit gewidmet.
Elektrostatisch empfindliches Gerät: Die Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit CMOS/MOSFET-Komponenten müssen ordnungsgemäß ausgeführt werden, um elektrostatische Entladungen zu vermeiden.
HINWEIS: Bei der Handhabung elektrostatisch empfindlicher Platinen sind geerdete Antistatik-Gelenkbänder zu tragen und die ESD-Sicherheitsvorkehrungen ordnungsgemäß einzuhalten.
Sicherungsbemessung: Zum Schutz des Geräts muss der Nebenstromkreis mit dem maximalen Sicherungswert abgesichert werden, der im Handbuch genannt wird. Dies muss gemäß *NEC 800 (CEC Abschnitt 60)* erfolgen.
Erdung und Polung: Dieses Gerät verfügt möglicherweise über einen gepolten Wechselstromstecker (einen Stecker, bei dem ein Stift breiter ist als der andere). Bei dieser Schutzvorrichtung kann der Stecker nur in einer Richtung in eine Steckdose eingesetzt werden. Wenn Sie den Stecker nicht vollständig in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker damit, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Versuchen Sie nicht, die Schutzvorrichtung des polarisierten Steckers zu umgehen.
Alternativ kann dieses Gerät mit einem dreipoligen Schutzkontaktnetzstecker ausgestattet sein (mit dem Schutzkontakt als dritten Pol). Diese Schutzfunktion gewährleistet, dass der Netzstecker nur in eine Schutzkontaktsteckdose eingesteckt werden kann. Wenn Sie den Stecker nicht in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Die Schutzfunktion des Schutzkontaktnetzsteckers darf nicht unwirksam gemacht werden.
Bewegen: Ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie das Gerät bewegen. Gehen Sie beim Bewegen des Geräts äußerst vorsichtig vor. Extreme Krafteinwirkung oder Erschütterungen können Schäden am Gerät und an den Festplatten verursachen.
Außensignale: Die Installation für Außensignale muss den Normen *NEC 725* und *NEC 800 (CEC-Vorschrift 16-224* und *CEC-Abschnitt 60)* entsprechen, insbesondere hinsichtlich Sicherheitsabständen von Stromleitungen und Blitzableitern sowie Überspannungsschutz.
Fest verkabelte Geräte: Außerhalb der Geräte muss eine leicht zugängliche Unterbrechungsvorrichtung vorhanden sein.
Steckbare Geräte: Bringen Sie die Steckdose in der Nähe des Geräts an, sodass sie leicht zugänglich ist.
Wiederanschließen der Stromversorgung: Wenn das Gerät aufgrund einer Überhitzung abgeschaltet werden muss, ziehen Sie das Netzkabel ab, und warten Sie mindestens 30 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel wieder einstecken.

Stromleitungen: Die Kamera darf nicht in der Nähe von Überlandleitungen, Stromkreisen oder elektrischer Beleuchtung platziert werden, bzw. an Standorten, an denen sie mit Stromleitungen, Stromkreisen oder Beleuchtungskörpern in Berührung kommen kann.
SELV: Alle Ein- und Ausgänge sind SELV-Kreise (Safety Extra Low Voltage). SELV-Kreise dürfen nur an andere SELV-Kreise angeschlossen werden.
Da die ISDN-Kreise wie TNV-Kreise (Telephone Network Voltage) behandelt werden, sollten Sie den SELV-Kreis nicht an die TNV-Kreise anschließen.
Systemerdung/Schutzleiter

Die Systemerdung (Video) wird durch das Symbol ⏊ angegeben.

Der Schutzleiter (Stromversorgung) wird durch das Symbol ⏚ angegeben.
Die Systemerdung wird nur in bestimmten Ländern zur Einhaltung der geltenden Sicherheitsstandards bzw. Installationsrichtlinien verwendet. Sofern dies nicht ausdrücklich verlangt wird, empfiehlt es Bosch **nicht**, die Systemerdung an den Schutzleiter anzuschließen. Wenn die Systemerdung mit dem Schutzleiter verbunden ist und das Videosignal durch Erdschleifen gestört wird, sollte ein Trenntransformator (separat von Bosch erhältlich) verwendet werden.



VORSICHT!
Durch Anschluss der Systemerdung an den Schutzleiter können Erdschleifen entstehen, die Störungen der CCTV-Anlage verursachen.

Videoverlust: Videoverlust ist bei digitalen Videoaufzeichnungen nicht auszuschließen. Daher übernimmt Bosch Security Systems keine Haftung für Schäden, die aus verloren gegangenen Videodaten entstehen. Zur Minimierung des Verlustrisikos von digitalen Daten empfiehlt Bosch Security Systems den Einsatz mehrerer redundanter Aufzeichnungssysteme sowie ein Verfahren zur Sicherung aller analogen und digitalen Daten.

1.4 FCC- und ICES-Konformität

FCC-Informationen

(Nur für in den USA und in Kanada erhältliche Modelle)

Dieses Gerät entspricht *Teil 15* der *FCC-Vorschriften*. Der Betrieb unterliegt den folgenden Bedingungen:

- Das Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben, und
- dieses Gerät muss Störstrahlungen jeder Art aufnehmen, darunter auch Störstrahlungen, die unerwünschte Betriebsstörungen zur Folge haben können.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der **Klasse A** entsprechend *Teil 15* der *FCC-Vorschriften* und der *kanadischen Industrienorm ICES-003* ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb der Geräte in **gewerblichen Umgebungen** gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Energie und strahlt diese aus. Wenn es nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird, kann es zu Störungen von Funkübertragungen verursachen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer auf eigene Kosten geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.

Beabsichtigte oder unbeabsichtigte Veränderungen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der prüfenden Partei zugelassen wurden, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch solche Veränderungen kann der Benutzer das Recht zur Verwendung des Geräts verwirken. Gegebenenfalls muss der Benutzer einen Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker kontaktieren, um mögliche Fehler zu beheben.

Folgende Broschüre der Federal Communications Commission könnte sich als hilfreich erweisen: *How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems* (Probleme mit Radio-/Fernsehstörungen identifizieren und beheben). Die Broschüre ist bei der US-Regierung unter der folgenden Adresse erhältlich: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

Informations FCC et ICES

(modèles utilisés aux États-Unis et au Canada uniquement)

Ce produit est conforme aux normes *FCC partie 15*. la mise en service est soumises aux deux conditions suivantes :

- cet appareil ne peut pas provoquer d'interférence nuisible et
- cet appareil doit pouvoir tolérer toutes les interférences auxquelles il est soumit, y compris les interférences qui pourraient influer sur son bon fonctionnement.

AVERTISSEMENT: Suite à différents tests, cet appareil s’est révélé conforme aux exigences imposées aux appareils numériques de **Classe A** en vertu de la *section 15 du règlement* de la *Commission fédérale des communications des États-Unis (FCC)*. Ces contraintes sont destinées à fournir une protection raisonnable contre les interférences nuisibles quand l'appareil est utilisé dans une **installation commerciale**. Cette appareil génère, utilise et émet de l'energie de fréquence radio, et peut, en cas d'installation ou d'utilisation non conforme aux instructions, générer des interférences nuisibles aux communications radio. L’utilisation de ce produit dans une zone résidentielle peut provoquer des interférences nuisibles. Le cas échéant, l’utilisateur devra remédier à ces interférences à ses propres frais.

Au besoin, l’utilisateur consultera son revendeur ou un technicien qualifié en radio/télévision, qui procédera à une opération corrective. La brochure suivante, publiée par la Commission fédérale des communications (FCC), peut s’avérer utile : *How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problem*s (Comment identifier et résoudre les problèmes d’interférences de radio et de télévision). Cette brochure est disponible auprès du U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, États-Unis, sous la référence n° 004-000-00345-4.



HINWEIS!
Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gerät der Klasse A. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.

FCC-Informationen
(Nur für in den USA und in Kanada erhältliche Modelle)
Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der **Klasse B** entsprechend *Teil 15* der *FCC*-Vorschriften ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb in einem **Wohngebiet** gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkwellen und kann diese ausstrahlen. Bei unsachgemäßer Installation und Verwendung kann es andere Funkkommunikation stören. Mögliche Störungen in speziellen Installationen können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Falls das Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüft werden kann, sollte der Benutzer die Störungen anhand einer der folgenden Vorgehensweisen beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, bzw. stellen Sie sie um.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht vom Empfänger verwendet wird.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Beabsichtigte oder unbeabsichtigte Veränderungen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der prüfenden Partei zugelassen wurden, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch solche Veränderungen kann der Benutzer das Recht zur Verwendung des Geräts verwirken. Gegebenenfalls muss der Benutzer einen Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker kontaktieren, um mögliche Fehler zu beheben.
Folgende Broschüre der Federal Communications Commission könnte sich als hilfreich erweisen: *How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems* (Probleme mit Radio-/Fernsehstörungen identifizieren und beheben). Die Broschüre ist bei der US-Regierung unter der folgenden Adresse erhältlich: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

Informations FCC et ICES
(modèles utilisés aux États-Unis et au Canada uniquement)
Suite à différents tests, cet appareil s'est révélé conforme aux exigences imposées aux appareils numériques de **classe B**, en vertu de la *section 15 du règlement* de la *Commission fédérale des communications des États-Unis (FCC)*, et en vertu de la norme *ICES-003 d'Industrie Canada*. Ces exigences visent à fournir une protection raisonnable contre les interférences nuisibles lorsque l'appareil est utilisé dans le cadre d'une **installation résidentielle**. Cet appareil génère, utilise et émet de l'énergie de radiofréquences et peut, en cas d'installation ou d'utilisation non conforme aux instructions, engendrer des interférences nuisibles au niveau des radiocommunications. Toutefois, rien ne garantit l'absence d'interférences dans une installation particulière. Il est possible de déterminer la production d'interférences en mettant l'appareil successivement hors et sous tension, tout en contrôlant la réception radio ou télévision. L'utilisateur peut parvenir à éliminer les interférences éventuelles en prenant une ou plusieurs des mesures suivantes:

- Modifier l'orientation ou l'emplacement de l'antenne réceptrice;
- Éloigner l'appareil du récepteur;
- Brancher l'appareil sur une prise située sur un circuit différent de celui du récepteur;
- Consulter le revendeur ou un technicien qualifié en radio/télévision pour obtenir de l'aide.

Toute modification apportée au produit, non expressément approuvée par la partie responsable de l'appareil, est strictement interdite. Une telle modification est susceptible d'entraîner la révocation du droit d'utilisation de l'appareil.
La brochure suivante, publiée par la Commission fédérale des communications (FCC), peut s'avérer utile : *How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems (Comment identifier et résoudre les problèmes d'interférences de radio et de télévision)*. Cette brochure est disponible auprès du U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, États-Unis, sous la référence n° 004-000-00345-4.

1.5 UL-Zertifizierung

Haftungsausschluss
Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die Prüfungen von UL umfassten nur die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß der UL-Richtlinie *Standard(s) for Safety for Closed Circuit Television Equipment, UL 2044*. Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.
UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEGLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

Haftungsausschluss
Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die Prüfungen von UL umfassten nur die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß der UL-Richtlinie *Standard(s) for Safety for Information Technology Equipment, UL 60950-1*. Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.
UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEGLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

1.6 Hinweise des Herstellers

Copyright

Eingetragene Marken
Alle in diesem Handbuch verwendeten Hardware- und Softwareproduktnamen können eingetragene Marken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

HINWEIS:
Dieses Handbuch wurde sorgfältig zusammengestellt, und die in ihm enthaltenen Informationen wurden eingehend geprüft. Zum Zeitpunkt der Drucklegung war der Text vollständig und richtig. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung der Produkte kann der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs ohne Ankündigung geändert werden. Bosch Security Systems haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt auf Fehler, Unvollständigkeit oder Abweichungen zwischen Benutzerhandbuch und beschriebenem Produkt zurückzuführen sind.

Weitere Informationen
Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Bosch Security Systems Vertreter sowie auf unserer Website:*www.bosch-sicherheitsprodukte.de*.

2 Auspacken

Gehen Sie beim Auspacken und bei der weiteren Handhabung dieses Geräts mit Sorgfalt vor. Falls ein Artikel beim Versand beschädigt wurde, benachrichtigen Sie bitte umgehend den Spediteur.
Überprüfen Sie, ob alle unter *Abschnitt 2.2 Teileliste, Seite 15* aufgeführten Teile enthalten sind. Sollten Teile offensichtlich fehlen, benachrichtigen Sie bitte die zuständige Bosch Security Systems-Vertretung oder den Kundendienst.
Der Originalkarton ist die sicherste Verpackung zum Transport des Geräts. Sollte das Gerät zu Reparaturzwecken eingesendet werden müssen, ist daher für den Transport unbedingt dieser Karton zu verwenden. Bewahren Sie den Karton deshalb auf.

2.1 Beschreibung

Das Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystem von Bosch ist eine hochwertige Hochleistungs-Komplettlösung, die ein kontinuierliches Schwenken um 360° mit einer Geschwindigkeit bis zu 100° pro Sekunde zulässt. Eine breite Palette verfügbarer Optionen ermöglicht Ihnen, das System Ihren individuellen Bedürfnissen anzupassen. Optimierte Dinion 2X Kamera- und Zoomobjektivkombinationen sind nur ein Beispiel für die umfangreiche Auswahl an erhältlichen Videokameras und Objektiven.

2.2 Teileliste

Das Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystem umfasst die folgenden Komponenten:
- ein (1) integrierter Schwenk-/Neigekopf (UPH)
- eine (1) Montageplattform für Kamera/Objektiv
- folgende Beutel mit Zubehör
  - Kabel und Schrauben:
    ein (1) Koaxialkabel
    vier (4) Schrauben der Größe M4 x 10 mm zur Montage der Plattform
    vier (4) 4-mm-Unterlegscheiben zur Montage der Plattform
    zwei (2) Kabelbinder 102 x 2,5 mm
    ein (1) Kabelbinder 180 x 3,5 mm
  - Stromanschluss:
    ein (1) 3-mm-Innensechskantschlüssel
    zwei (2) Kabelbinder 102 x 2,5 mm
    ein (1) Kunststoffschlauch (zur Aufnahme der Stromkabel)
    zwei (2) Kabelkanalstopfen für Kabelverschraubungen
    ein (1) Sicherheitsaufkleber
  - Trockenmittel:
    ein (1) Trockenmittelbeutel
    eine (1) Montageplatte
    zwei (2) Schneidschrauben der Größe M4 x 10 mm, verzinkt
    ein (1) 4-mm-Innensechskantschlüssel
  - ein (1) Bedienungshandbuch
- eine (1) Box mit:
  - einem (1) PTZ-Fuß mit Stromversorgung und einem (1) Trockenmittelbeutel
  - vier (4) Edelstahlschrauben der Größe M5 x 20 mm, Sechskantkopf
  - vier (4) Unterlegscheiben/Dichtungen (2015 O-Ring)
- IR-Halterung mit vier (4) Edelstahlschrauben der Größe M5 x 14 mm, Sechskantkopf, vier (4) M5-Sicherungsscheiben UNI 1751, nur IR-Modell

2.3 Benötigtes Werkzeug

- Schmaler Schlitzschraubendreher, 2,5 mm

2.4 Sicherheitsregeln

Beachten Sie die folgenden Warnhinweise, um ausreichende Sicherheit zu gewährleisten:

- Das Gerät darf nur von geschultem technischen Personal installiert und gewartet werden.
- Schließen Sie das Gerät an eine Stromquelle an, die den Angaben auf dem Typenschild entspricht.
- Das Gerät wurde für die dauerhafte Installation in Gebäuden oder sonstigen geeigneten Bauwerken entwickelt.
- Bewegliche Teile können Verletzungen verursachen, deshalb ist das Gerät so anzubringen, dass es nur für den Techniker/Monteur zugänglich ist.
- Bringen Sie den Sicherheitsaufkleber in der Nähe des UPH an.
- Vor dem Ausführen technischer Arbeiten am UPH neigen Sie den UPH ganz nach unten oder nach oben, und ziehen Sie die Stromversorgung sowie die Kabel sämtlicher anderen Geräte ab.
- Netzkabel, die Anzeichen von Verschleiß oder Überalterung aufweisen, dürfen nicht verwendet werden.
- Das Gerät nicht in der Nähe von entzündlichen Stoffen betreiben.
- Halten Sie Kinder oder Unbefugte vom Gerät fern.
- Schalten Sie das Gerät **AUS**, wenn die Stromversorgung unterbrochen ist und die Verbindungskabel zu anderen Geräten abgezogen wurden.
- Bewahren Sie das Handbuch für spätere Zwecke auf.



VORSICHT!
Bevor die Stromversorgung zum UPH unterbrochen wird, muss das Gerät vollständig nach oben oder nach unten geneigt werden. Bei Unterbrechung der Stromversorgung kann der UPH, je nach aktueller Position, ein wenig vor- oder zurückfallen. Deshalb kann eine falsche Position des UPH vor Unterbrechen der Stromversorgung zu Personenschäden oder zu Schäden am Gerät führen.

3 Installieren der Kamera/des Objektivs

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Kamera/das Objektiv im UPH-Gehäuse installiert wird. Die Installation darf nur durch qualifiziertes Wartungspersonal in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Vorschriften erfolgen.
Hinweis: Bei Modellen, bei denen die Kamera/das Objektiv bereits installiert ist, lesen Sie in *Abschnitt 4 Installieren des Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystems* nach.



HINWEIS!
Dieses Produkt darf nur zusammen mit einer Kamera eingesetzt werden, die über das UR-Kennzeichen verfügt, für 6-12 VDC bemessen ist, eine maximale Leistungsaufnahme von 5 W aufweist und der Brennbarkeitsklasse V-0 und der Produktkategorie NWGQ2,8 zugeordnet ist.

3.1 Installieren der Montageplattform für Kamera/Objektiv

Bei einigen Modellen des Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystems muss der Kunde selbst Kamera und Objektive installieren.
Gehen Sie bei der Installation der Kamera wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie die unverlierbaren Schrauben an der Seite lösen und den oberen Teil umklappen, bis es vollständig geöffnet ist (drehen Sie die Schrauben nicht vollständig heraus).

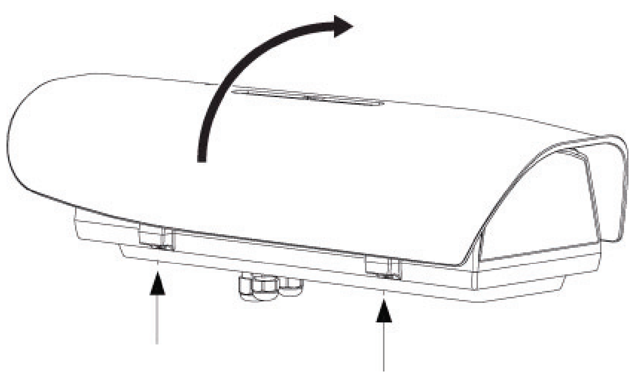


Bild 3.1 Lösen der Schrauben und Öffnen des Gehäusedeckels

2. Nehmen Sie die Montageplattform für Kamera/Objektiv aus der Verpackung.
3. Installieren Sie die Montageplattform für Kamera/Objektiv im Gehäuse an der vorgesehenen Position, die nachstehend dargestellt ist.

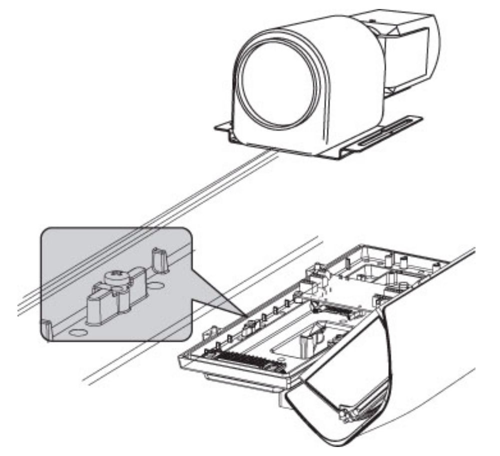


Bild 3.2 Installieren von Kamera/Plattform

4. Positionieren Sie die Montageplattform für Kamera/Objektiv neu, indem Sie sie nach vorn schieben, sodass sich das Objektiv so dicht wie möglich am Fenster an der Vorderseite befindet. Setzen Sie die vier Schrauben der Größe M4 x 10 ebenso wie die vier Unterlegscheiben (im Zubehörbeutel für Kabel und Schrauben enthalten) entsprechend der Darstellung in *Bild 3.3* ein, und ziehen Sie sie fest.



HINWEIS!
Falls Sie die Kamera nicht nahe genug an die Gehäusevorderseite schieben, wird möglicherweise die Sicht teilweise versperrt.

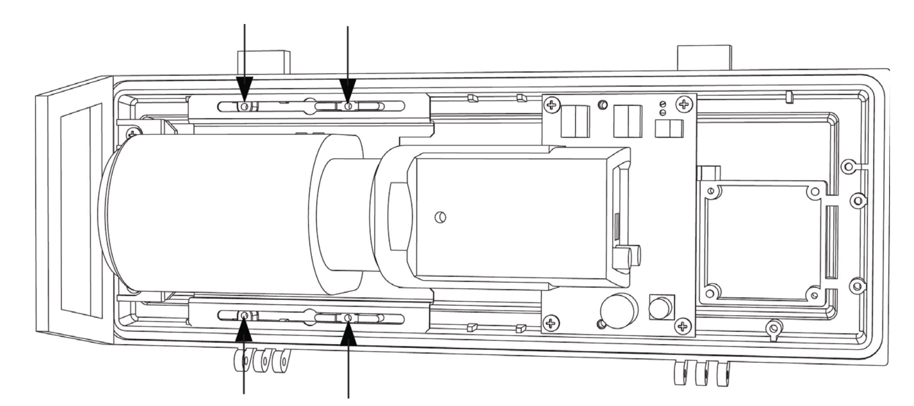


Bild 3.3 Anbringen der Kamera am Gehäuse

5. Suchen Sie den versiegelten Kunststoffbeutel, der den Trockenmittelbeutel enthält.
6. Platzieren Sie den Trockenmittelbeutel entsprechend der Darstellung *Bild 3.4* im Gehäuse, und sichern Sie den Beutel mithilfe des Metall-Befestigungszubehörs und den beiden Befestigungsschrauben (im Zubehörbeutel für das Trockenmittel enthalten).

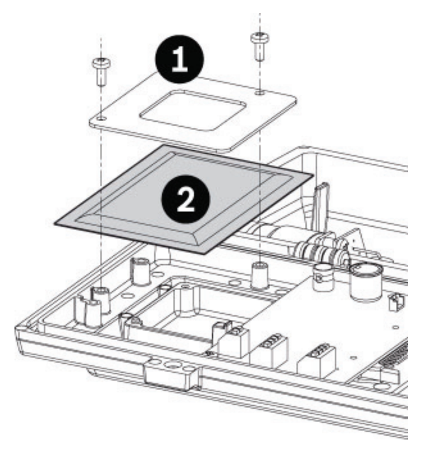


Bild 3.4 Anbringen des Trockenmittelbeutels

Kennziffer	Beschreibung
1	Halterung
2	Trockenmittelbeutel

7. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial der Kamera.
8. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung vorhanden und in gutem Zustand ist.

3.2 Anschließen von Kamera und motorbetriebenem Objektiv

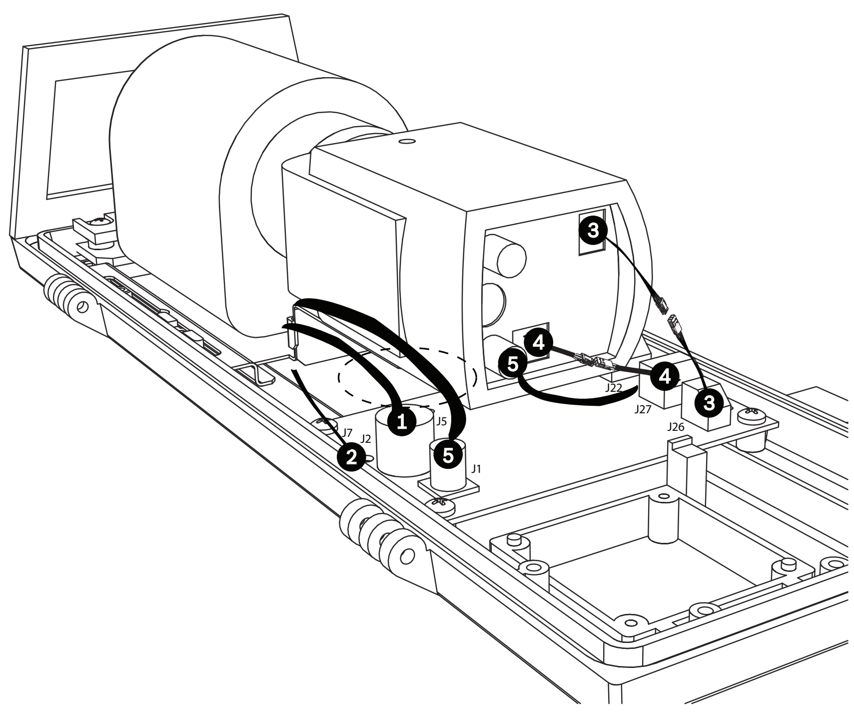


Bild 3.5 Herstellen der Anschlüsse (Abbildung zeigt LTC 0498 Dinion 2X Kamera)

Kennziffer	Beschreibung
1	8-poliger DIN-Stecker
2	4-poliger Blenden-Übersteuerungsanschluss
3	2-poliges Netzkabel
4	4-poliges Alarmkabel
5	Eingang VIDEO IN

1. Schließen Sie das 8-polige Zoom- und Fokussteuerungskabel mit DIN-Stecker zwischen Kamera und Position J5 auf der Platine an. Verwenden Sie den mitgelieferten Kabelbinder, um das Kabel in aufrechter Position zu sichern.
2. Schließen Sie gegebenenfalls (nur bei den LTC 3293/30 manuellen Übersteuerungseinheiten) den von der Kamera kommenden 4-poligen Blenden-Übersteuerungsstecker an Position J2 auf der Platine an.
3. Schließen Sie das 2-polige Netzkabel zwischen Kamera und passendem Anschluss von Position J26 auf der Platine an.
4. Schließen Sie das 4-polige Alarmkabel zwischen Kamera und passendem Anschluss von Position J27 auf der Platine an.
5. Schließen Sie den L-Adapter des Koaxialkabels (im Zubehörbeutel für Kabel und Schrauben enthalten) an den Koaxialanschluss auf der Rückseite der Kamera an. Anschluss VIDEO IN der Kamera an Position J1 auf der Platine.
6. Verlegen Sie das andere Ende des Koaxialkabels entlang der rechten Seite der Kamera (bei Blick von der Rückseite) und unterhalb der Kameraplattform. Schließen Sie das Koaxialkabel dann an die Position J1 auf der Platine an.
7. Binden Sie einen der Kabelbinder (102 x 2,5 mm) um das Zoom- und Fokuskabel sowie das Koaxialkabel in der Nähe des Ortes, an dem die Kabel an die Platine angeschlossen sind.
8. Schließen Sie den Gehäusedeckel, und sichern Sie ihn.

4 Installieren des Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystems

In diesem Kapitel wird die Montage des Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystems beschrieben. Die Installation darf nur durch qualifiziertes Wartungspersonal in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Vorschriften erfolgen.



HINWEIS!
Das Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystem darf nicht auf dem Kopf stehend montiert werden! Diese Konfiguration belastet die Lager und die mechanischen Komponenten – es wird keinerlei Haftung übernommen, und sämtliche Garantieansprüche verfallen.



HINWEIS!
Nach den NEC-Vorschriften müssen Sie möglicherweise eine externe Anschlussdose installieren.

4.1 Montieren des Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystems

Das Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystem kann entweder mit einer Wandhalterung (MTC-WUPH, separat erhältlich) oder einer Masthalterung (MTC-PUPH, separat erhältlich) montiert werden.
Gehen Sie bei der Installation des Geräts folgendermaßen vor:

1. Bestimmen Sie den Installationsort des Geräts.
   – Bei der Auswahl eines Installationsorts ist auf einen Mindestabstand von jeweils 300 mm vor und hinter dem Gerät zu achten, um den Aus- und Einbau von Komponenten zu erleichtern.
   – Das Gerät muss vertikal installiert werden. Eine abweichende Position kann die Funktion des Geräts beeinträchtigen.
   – Das Gerät nicht auf dem Kopf stehend befestigen.
2. Führen Sie die Kabel in die optional erhältliche Wand- oder Masthalterung ein, sodass sie etwa 0,5 m herausragen.

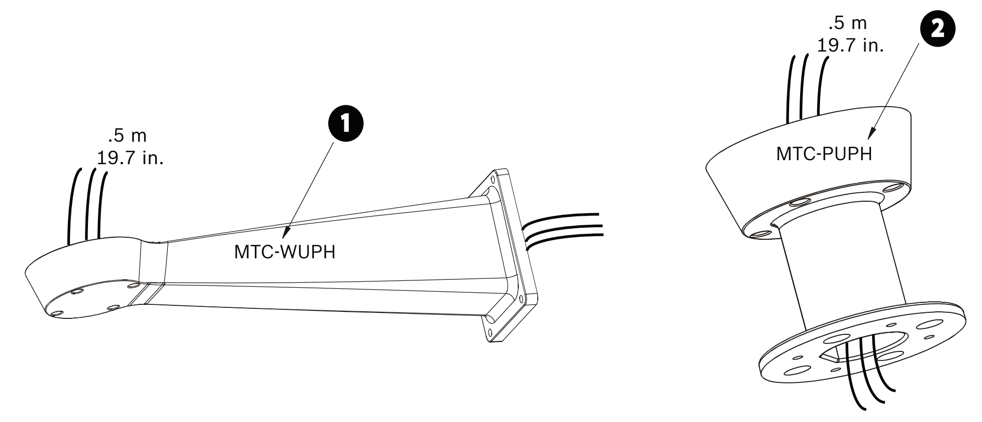


Bild 4.1 Optionale Wandhalterung (1) oder Masthalterung (2)



WARNUNG!
Die Kabel dürfen für Unbefugte nicht zugänglich sein. Die Kabel müssen in angemessenen Abständen an festen Punkten fixiert werden, um das Kabelgewicht aufzunehmen, beispielsweise beim Hindurchführen durch einen hohen Kameramast.



WARNUNG!
Achten Sie beim Installieren von UPH-Halterungen auf Flächen jeder Art darauf, Schrauben und andere Befestigungsmaterialien zu verwenden, die ausreichend stabil und tragfähig sind. Wenn die Wandhalterung MTC-WUPH an einer Wand befestigt wird, muss jeder Befestigungsdübel eine Zuglast von mindestens 300 dN aufnehmen können. Es ist erforderlich, Schrauben mit 8 mm Durchmesser und ausreichender Länge zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass die Haltevorrichtung mindestens das vierfache Gewicht des gesamten Systems einschließlich Drehvorrichtung, Objektiven und Kamera tragen kann.

3. Bringen Sie die optionale Wand- oder Masthalterung entsprechend der jeweiligen Installationsanleitung an.

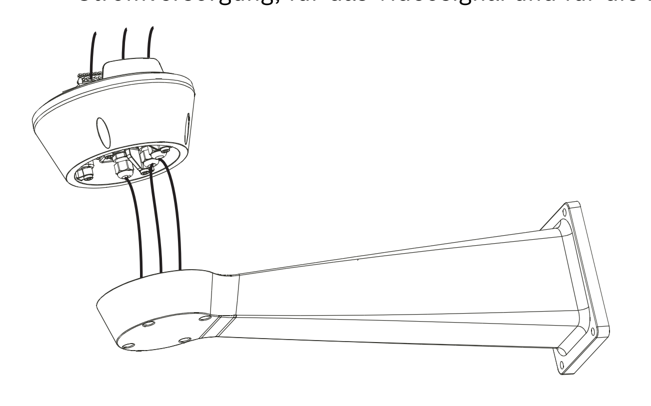
Typ/Mat.	Beschreibung
MTC-PUPH	Masthalterung für den Außenbereich, für UPH Serie
MTC-WUPH	Wandhalterung für den Außenbereich, für UPH Serie
MTC-POLE-W	Mastadapter für MTC-WUPH
MTC-CORN-W	Winkeladapter für MTC-WUPH

Hinweis: Bei Verwendung einer Waschanlage muss zunächst die Sprühhalterung installiert werden, bevor der Schwenk-/Neigekopf positioniert und verkabelt wird.



WARNUNG!
Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Vorrichtung anbringen und festziehen. Falls die Halterung auf einer Betonoberfläche befestigt wird, müssen Sie Dübel verwenden, die einer Zugkraft von jeweils mindestens 300 dN standhalten.
Wenn die Oberfläche aus Metall besteht, verwenden Sie Schrauben mit einem Durchmesser von mindestens 8 mm und einer passenden Länge. Die Haltevorrichtung muss mindestens das vierfache Gewicht des gesamten Systems einschließlich Drehvorrichtung, Objektiven und Kamera tragen können.

4. Entfernen Sie den Trockenmittelbeutel aus dem Fuß, und entsorgen Sie ihn.
5. Entfernen Sie die Kabelverschraubungen aus dem Fuß, und setzen Sie die Dichtung/den Dichtring ein.
6. Führen Sie die Kabel in die Kabelverschraubungen ein, während Sie den Fuß etwa 20 cm von der Halterung entfernt halten. Es gibt drei Kabelverschraubungen: für die Stromversorgung, für das Videosignal und für die Daten-/IO-Kabel.



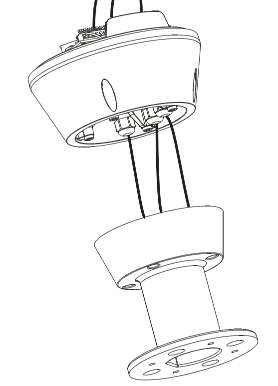


Bild 4.2 Führung der Kabel durch die Kabelverschraubungen

7. Ziehen Sie die Kabelverschraubungen fest (Anzugsmoment: 5 Nm). Die Verschraubungen eignen sich für Kabel mit einem Durchmesser von 5-10 mm. Das Schließmoment der Kabelverschraubung beträgt 5 Nm. Verwenden Sie einen kalibrierten Drehmomentschlüssel, um ein sicheres Schließen zu gewährleisten.
   Hinweis: Die Kabelverschraubungen können aber auch mithilfe der zwei (2) mitgelieferten Kabelkanalstopfen verkleinert werden, um Kabel mit kleinerem Durchmesser von 3-7 mm aufnehmen zu können.
8. Setzen Sie den Fuß auf der optionalen Wand- oder Masthalterung so ab, dass sich die Kabel im Innern der Wand- bzw. Masthalterung befinden (siehe *Bild 4.3*).
9. Den Fuß mit Hilfe der beiliegenden Schrauben und Scheiben befestigen (einen kalibrierten Drehmomentschlüssel mit der Einstellung 2,1 Nm verwenden).

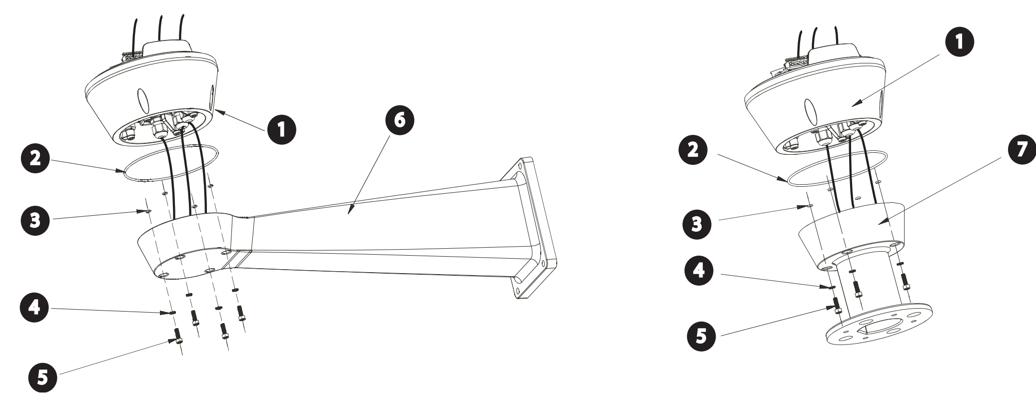


Bild 4.3 Schematische Darstellung

Kennziffer	Beschreibung
1	Fuß
2	Dichtung
3	Schraubring
4	Waschanlage
5	Schraube
6	Halterung
7	Support

4.1.1 Verkabelung des Geräts

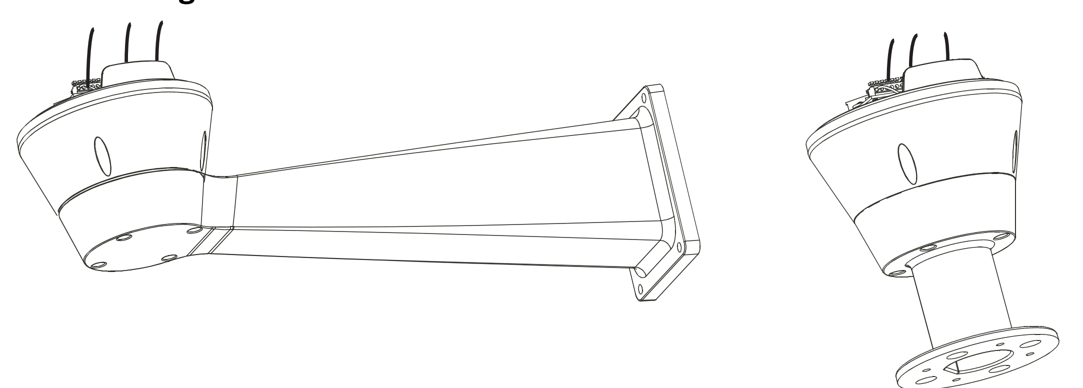


Bild 4.4 Vorbereitung der Kabel für den Anschluss

1. Kürzen Sie die Kabel auf etwa 152,4 mm Länge (siehe *Bild 4.4*). Das Erdungskabel muss etwa 10 mm länger als die Stromversorgungskabel sein, um eine Kontaktunterbrechung zu vermeiden.
2. Schieben Sie den mitgelieferten Kunststoffschlauch über das Kabel, und fixieren Sie ihn mit dem Kabelbinder.

3. Bündeln Sie alle Signalkabel, und fixieren Sie sie mit dem Kabelbinder. In der folgenden Abbildung ist dargestellt, wie die Kabel korrekt angeschlossen werden. Hinweis: Die Platine der Version IR360 weist geringe Abweichungen auf, da der Signalstecker statt der unten dargestellten 19 Leitungen nur 16 hat.

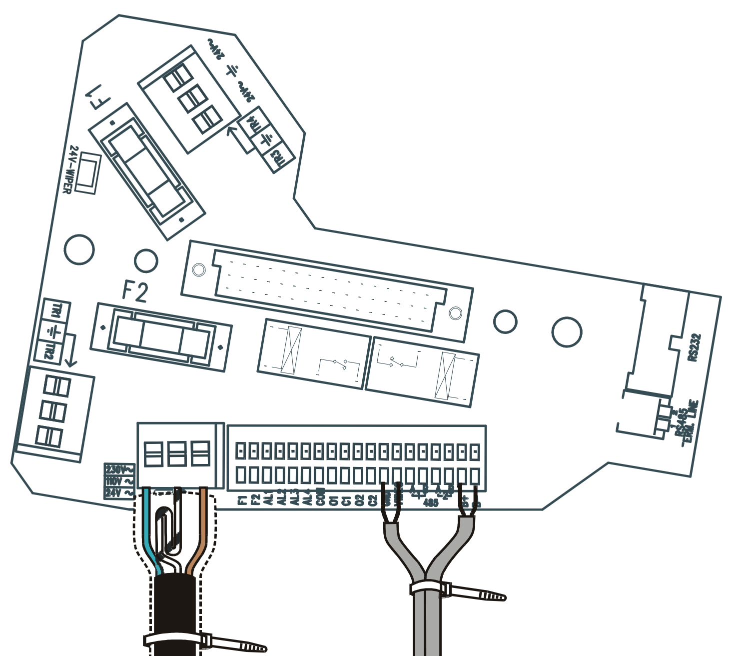


Bild 4.5 Bündelung und Sicherung der Kabel mit Kabelbindern

4.2 Anschließen des Videokabels

Gehen Sie beim Anschließen des Videokabels folgendermaßen vor:

1. Isolieren Sie das Videokabel mit einer Abisolierzange ab.
2. Kürzen Sie die Länge des Mittelleiters und des Schirmgeflechts auf etwa 30 mm.
3. Verdrillen Sie das Schirmgeflecht zu einem kompakten Leiter.
4. Drücken Sie mit einem kleinen Schraubendreher die GND-Lasche nach unten (siehe *Bild 4.6*) und schließen Sie das verdrillte Schirmgeflecht am GND-Anschluss an.
5. Drücken Sie mit einem kleinen Schraubendreher die VIDEO-Lasche nach unten (siehe *Bild 4.6*) und schließen Sie den Innenleiter am VIDEO-Anschluss an.

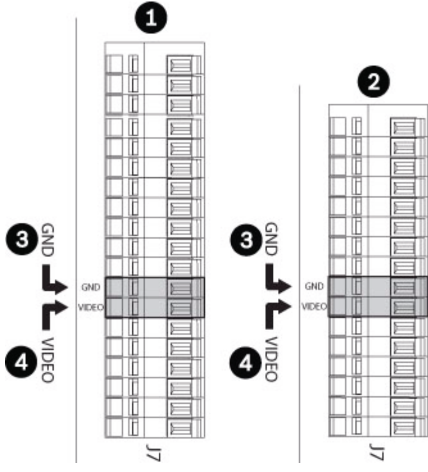


Bild 4.6 Verkabeln der Anschlussleisten

Kennziffer	Beschreibung	Kennziffer	Beschreibung
1	Standard: 19-polig	3	Masse
2	IR: 16-polig	4	Video

Hinweis: Die obigen Anschlussleisten eignen sich für Kabel mit einem Querschnitt von AWG 20 (0,5 mm^2) bis AWG 28 (0,08 mm^2).



WARNUNG!
Die Installation gehört zum Typ CDS (Cable Distribution System, Kabelverteilersystem). Führen Sie keinen Anschluss an SELV-Kreise durch. Um das Brandrisiko zu verringern, verwenden Sie nur Netzkabel mit dem Querschnitt AWG 26 oder größer.

4.3 Anschließen der Stromversorgung

HINWEIS!
Die Montagekategorie (auch Überspannungskategorie genannt) gibt den Wert der Netzspannungsstöße an, denen das Gerät ausgesetzt wird. Die Kategorie hängt von der Position des Geräts und vom bereitgestellten externen Überspannungsschutz ab. Geräte in industriellen Umgebungen, die direkt an große Versorgungsleitungen/kurze Nebenstromkreise angeschlossen sind, unterliegen der Montagekategorie III. In diesem Fall müssen Maßnahmen durchgeführt werden, um eine Einstufung nach Montagekategorie II zu erreichen. Zur Umsetzung dieses Ziels kann ein Isoliertransformator mit geerdeter Abschirmung zwischen Primär- und Sekundärwicklung verwendet werden, oder es kann eine der gelisteten Überspannungsschutzeinrichtungen zwischen Strom führendem Leiter und Neutralleiter und zwischen Neutralleiter und Erdleiter installiert werden. Die gelisteten Überspannungsschutzeinrichtungen müssen so konzipiert sein, dass sie transiente Spannungsstöße wiederholt begrenzen. Zudem müssen sie für die Betriebsspannung geeignet bemessen und wie folgt bezeichnet werden:

– Typ 2 (dauerhaft angeschlossene Überspannungsschutzeinrichtungen, die zur Installation auf der Lastseite des Netzüberstromschutzes vorgesehen sind)
– Nennentladungsstrom (Ein): mind. 20 kA.

Beispiel: FERRAZ SHAWMUT, STT2240SPG-CN, STT2BL240SPG-CN, bemessen für 120/240 VAC, (Ein=20 kA)

Der Fuß mit Stromversorgung ist in drei (3) Spannungsausführungen erhältlich: 24 VAC, 120 VAC oder 230 VAC. Bevor Sie mit der Installation fortfahren, prüfen Sie das Typenschild des Produkts, um sicherzustellen, dass das Gerät für die Stromversorgung geeignet ist.



VORSICHT!
Achten Sie beim Anschließen des Fußes darauf, dass die externe Stromquelle abgetrennt ist (der Unterbrechungsschalter ist geöffnet).

Bei geöffnetem Fuß sieht die Stromversorgungsplatte wie unten abgebildet aus. Um die Stromversorgung herzustellen, sind die Anschlüsse wie in *Bild 4.7* auszuführen.



WARNUNG!
Verwenden Sie bei 24-VAC-Geräten, die für UL-Märkte vorgesehen sind, für alle Modelle mit Ausnahme von UPH-H-WDIR-24 nur ein UL-gelistetes Netzteil der Klasse 2 (entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften für elektrische Anlagen). Das Modell UPH-H-WDIR-24 muss von einem UL-gelisteten Netzteil, das mit einem doppelten Trenntransformator ausgerüstet ist, mit Strom versorgt werden.

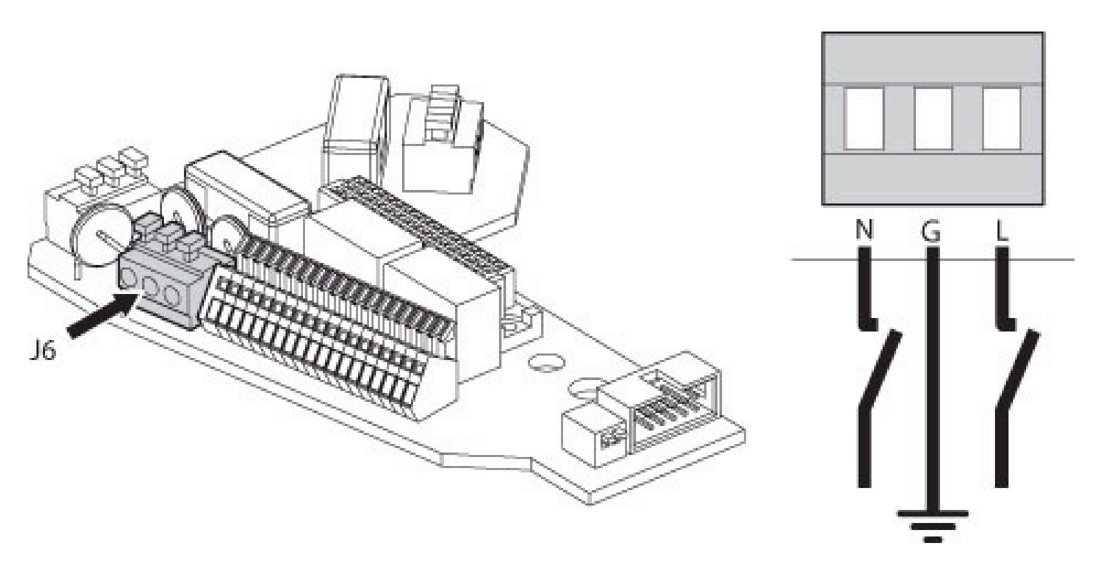


Bild 4.7 Stromversorgungsanschlüsse

Wenn Sie das (nicht zum Lieferumfang gehörende) Netzkabel anschließen, verwenden Sie die folgenden Tabellen, um die jeweiligen farbigen Leiter mit dem entsprechenden Anschluss zu verbinden.

Kabelfarbe	**24-VAC[1]-Anschluss**
Je nach Installation	Neutralleiter
Je nach Installation	Spannungsführender Leiter
Grün/Gelb	Masse
1. Verwenden Sie bei 24-VAC-Geräten, die für UL-Märkte vorgesehen sind, für alle Modelle mit Ausnahme von UPH-H-WDIR-24 nur ein UL-gelistetes Netzteil der Klasse 2 (entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften für elektrische Anlagen). Das Modell UPH-H-WDIR-24 muss von einem UL-gelisteten Netzteil, das mit einem doppelten Trenntransformator ausgerüstet ist, mit Strom versorgt werden.	

Kabelfarbe	**120/230-VAC[2] -Anschluss**
Blau	Neutralleiter
Braun	Spannungsführender Leiter
Grün/Gelb	Masse
2. Verwenden Sie die passende Anschlussdose, um die Stromversorgungsleitung anzuschließen. Verwenden Sie ein UL-gelistetes Netzteil der Klasse 2.	



WARNUNG!

Für die Standardmodelle mit 120/230-VAC-Anschluss muss eine externe Anschlussdose mit einer leicht zugänglichen 2-poligen Unterbrechungsvorrichtung integriert werden. Beim IR-Modell UPH-H-WDIR-24 muss die 24-VAC-Stromversorgung über ein UL-gelistetes Netzteil erfolgen, das mit einem doppelten Isoliertransformator ausgerüstet ist.

Hinweis: Das Netzkabel muss doppelt isoliert sein, d. h. jedes einzelne Kabel muss separat isoliert sein und die Kabel müssen zusätzlich von einem Isoliermantel umgeben sein. Der Kabeltyp muss nach den jeweils geltenden Verkabelungsvorschriften ausgewählt werden.



WARNUNG!

Das Gerät muss von einem erfahrenen Techniker verdrahtet werden. Niemals Änderungen vornehmen oder Verbindungen herstellen, die in diesem Handbuch nicht beschrieben werden. Werden die Anweisungen in diesem Handbuch nicht beachtet, kann dies Gefahren für das System und die Sicherheit zur Folge haben, so dass die Garantie erlischt.



WARNUNG!
Bei der Verkabelung von Außeninstallationen ist auf die Verwendung entsprechend klassifizierter Kabel zu achten.

4.4 Biphase-Verkabelung

Für die Biphase-Verkabelung verbinden Sie das Kabel von Terminal C+ mit Terminal B+ und das Kabel von Terminal C- mit Terminal B-.

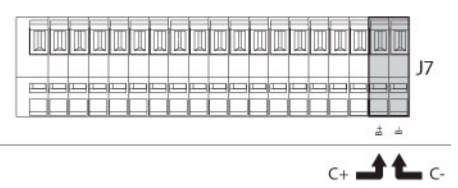


Bild 4.8 Biphase-Verkabelung

4.5 RS-485/Pelco D

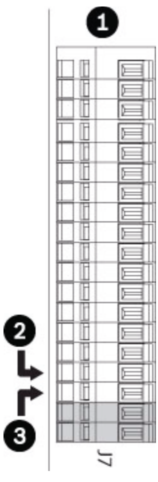


Bild 4.9 RS-485-Anschluss

Kennziffer	Beschreibung
1	Pelco-D-Anschlüsse
2	RS485-2, A, Anschluss an Pelco-Controller-Ausgang TX (-)
3	RS485-2, B, Anschluss an Pelco-Controller-Ausgang TX (+)

5 Anschließen der Peripheriegeräte

Beachten Sie die folgenden Abbildungen beim Anschluss der Peripheriegeräte an das Standardsystem und die IR360-Füße.

5.1 Anschließen an den Standardfuß

Im Standardfuß befindet sich ein 19-poliger Anschluss, an dem die unten dargestellten Verbindungen vorgenommen werden können:

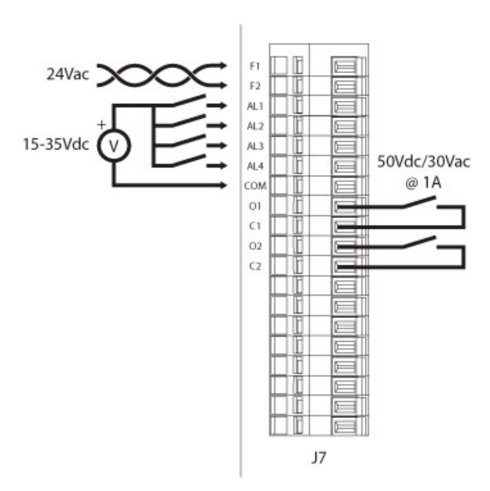


Bild 5.1 Fuß mit 19-poligem Anschluss für Peripheriegeräte

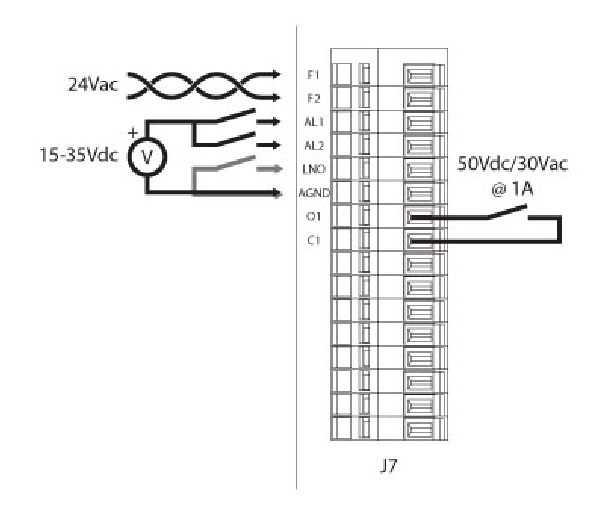
Kennziffer	Beschreibung
F1 und F2	Zuleitung 1, 24 VAC für optionale Waschanlage, Zuleitung 2, 24 VAC für optionale Waschanlage
O1-C1 und O2-C2 (O=Ausgang, C=Masse)	Potenzialfreier Ausgang, der durch Alarm oder Benutzer aktiviert werden kann (50 VDC oder 30 VAC bei 1 A)
AL1, AL2, AL3, und AL4, COM	Alarmeingänge 1-4, spannungsgeregelt (10-35 VDC, externe Versorgung), bezogen auf gemeinsamen COM



VORSICHT!
Das System ist vom Typ TNV-1, nicht an SELV-Kreise anschließen.

5.2 Anschließen an IR360 Fuß

Der IR360 Fuß verfügt über einen 16-poligen Anschluss, an dem die unten dargestellten Verbindungen vorgenommen werden können:



Kennziffer	Beschreibung
F1 und F2	Zuleitung 1, 24 VAC für optionale Waschanlage, Zuleitung 2, 24 VAC für optionale Waschanlage
O1 und C1 (O=Ausgang, C=Masse)	Potenzialfreier Ausgang, der durch Alarm oder Benutzer aktiviert werden kann (50 VDC oder 30 VAC bei 1 A)
AL1 und AL2	Alarmeingänge 1-2, spannungsgeregelt (10-35 VDC, externe Versorgung), bezogen auf AGND
AGND	Alarmerde und Masse für externen IR-Fühler
LNO	Externer Lichtsensor/IR-Fühler

5.3 Befestigen der oberen Einheit

Wenn die obere Einheit neu montiert werden muss, müssen stets auch die Schraubendichtungen ersetzt werden (einen kalibrierten Drehmomentschlüssel mit der Einstellung 2,1 Nm verwenden), um sicherzustellen, dass die Anlage wasserdicht bleibt.
Gehen Sie wie folgt vor, um die obere Einheit am Fuß zu befestigen:

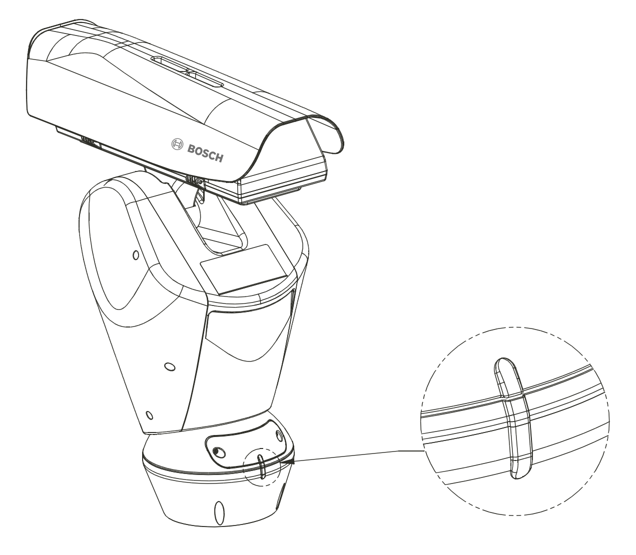


Bild 5.2 Ausrichten der Laschen

1. Drücken Sie zum Einrasten nach unten.
2. Befestigen Sie die obere Einheit mit den mitgelieferten Befestigungsschrauben und zugehörigen Dichtungen am Fuß.
3. Ziehen Sie den Fuß mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel fest.

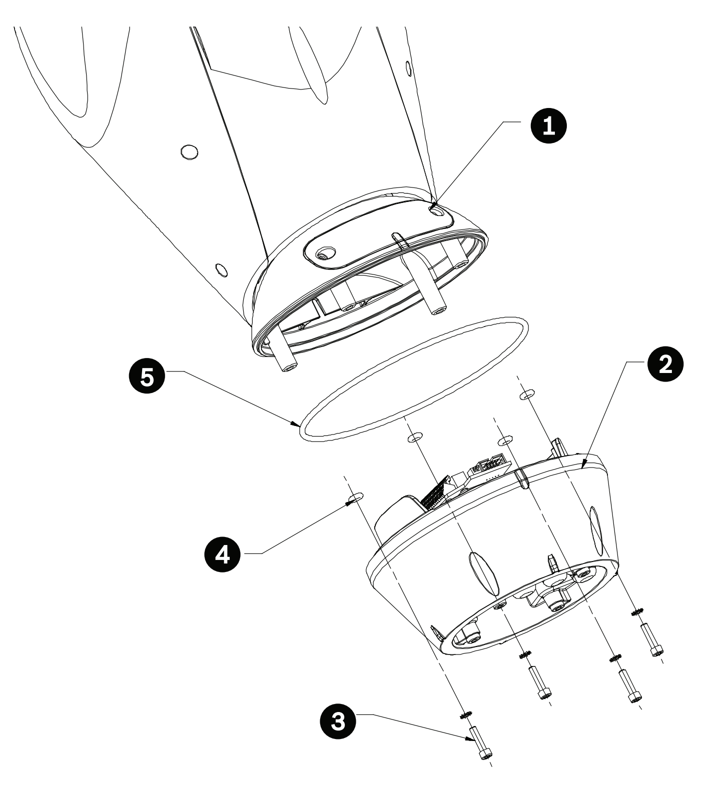


Bild 5.3 Befestigung der oberen Einheit

Kennziffer	Beschreibung
1	Konfigurationsfenster
2	Fuß
3	Schraube
4	Schraubendichtung
5	Dichtung



WARNUNG!

Bringen Sie den Sicherheitsaufkleber, der vor beweglichen Teilen warnt, in der Nähe des Geräts an.



ATTENZIONE
PARTI MOBILI PERICOLOSE - NON AVVICINARE DITA E ALTRE PARTI DEL CORPO
WARNING
HAZARDOUS MOVING PARTS - KEEP FINGERS AND OTHER BODY PARTS AWAY
ATTENTION
PARTIES MOBILES DANGEREUSES - NE PAS APPROCHER LES DOIGTS OU D'AUTRES PARTIES DU CORPS
ACHTUNG
GEFÄHRLICHE LOSTEILE - FINGER UND ANDERE KÖRPERTEILE FERNHALTEN

5.4 IR360 Modelle (optional)

Das Gerät muss so konfiguriert werden, dass zwei Bosch UFLED Strahler montiert werden können. Die Strahler werden an die Halterung angeschlossen, die zum Lieferumfang des Schwenk-/Neigemotors gehört.



VORSICHT!
Aus Betriebsgründen müssen beide Scheinwerfer angebracht werden.
Wenn das Gerät eingeschaltet wird, sucht es die Winkelreferenz.

5.4.1 Montieren der Halterung

Positionieren Sie die Halterung entsprechend der Darstellung in der Abbildung an der Unterseite des Gehäuses. Setzen Sie die Schrauben mit den Unterlegscheiben in die jeweiligen Bohrungen ein, und ziehen Sie sie fest. Überzeugen Sie sich, dass die Halterung fest montiert ist. Verwenden Sie nur das Material, das zum Lieferumfang des Bausatzes gehört.

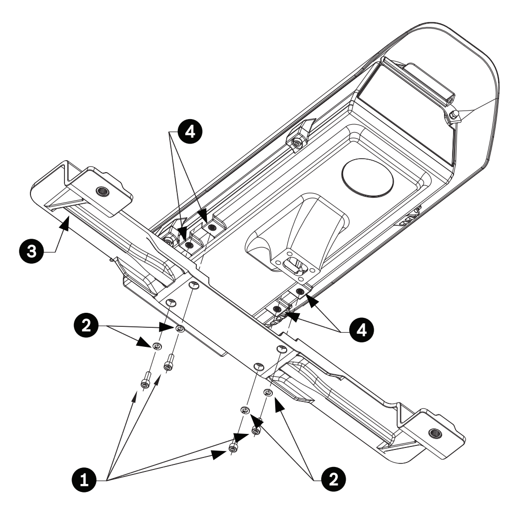


Bild 5.4 Montieren der Halterung

Kennziffer	Beschreibung
1	Schrauben
2	Unterlegscheiben
3	Halterung
4	Öffnungen

5.4.2 Anbringen der Scheinwerfer

Positionieren Sie die Halterung so, dass sich die Gewindebohrungen auf derselben Achse wie die Bohrungen im Gehäuse des Scheinwerfers befinden. Befestigen Sie die beiden Komponenten mithilfe der Schraube, der geriffelten und der ebenen Unterlegscheibe.

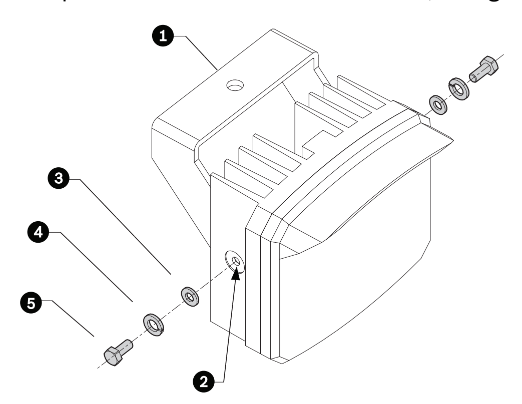


Bild 5.5 Anbringen des Scheinwerfers

Kennziffer	Beschreibung
1	Halterung
2	Scheinwerferbohrungen
3	Ebene Unterlegscheibe
4	Geriffelte Unterlegscheibe
5	Schraube

5.4.3 Anbringen des Scheinwerfers an der Halterung

Setzen Sie die Dichtung zwischen Halterung und Scheinwerfer. Setzen Sie die geriffelte Unterlegscheibe und die Mutter in den entsprechenden Sechskantsitz. Befestigen Sie die Baugruppe mithilfe der Schraube und Unterlegscheibe. Stellen Sie sicher, dass der Scheinwerfer fest an der Halterung befestigt ist. Führen Sie die erforderliche Verkabelung durch, und deaktivieren Sie die vollständige Drehung des Schwenk-/Neigekopfs mithilfe des Bildschirmmenüs.

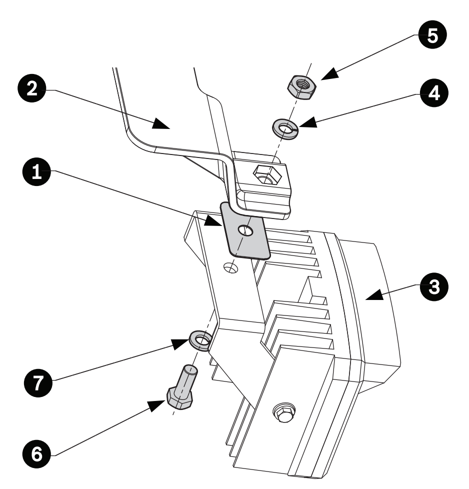


Bild 5.6 Anbringen des Scheinwerfers an der Halterung

Kennziffer	Beschreibung
1	Dichtung
2	Halterung
3	Scheinwerfer
4	Geriffelte Unterlegscheibe
5	Mutter
6	Schraube
7	Waschanlage



GEFAHR!
Im Normalbetrieb kann die Oberfläche des Scheinwerfers sehr hohe Temperaturen erreichen. Verhindern Sie jeden direkten Kontakt. Platzieren Sie das Produkt so, dass es für nicht autorisierte Personen unzugänglich ist.

5.4.4 Anschluss und Konfiguration des Infrarot-LED-Scheinwerfers

1. Öffnen Sie das Gehäuse.
2. Bauen Sie die Tragplatte aus dem Gehäuse aus.
3. Trennen Sie das Flachkabel ab, ziehen Sie den Relais-Stromversorgungsstecker ab, und drehen Sie die Schrauben heraus.

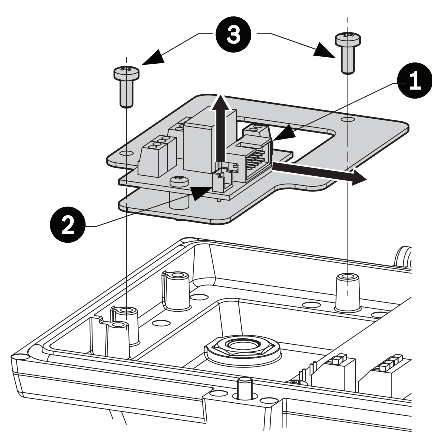


Bild 5.7 LED-Anschlüsse

Kennziffer	Beschreibung
1	Flachkabel
2	Stromversorgungsstecker
3	Schrauben

4. Schließen Sie das Netzkabel an den Scheinwerfer an.

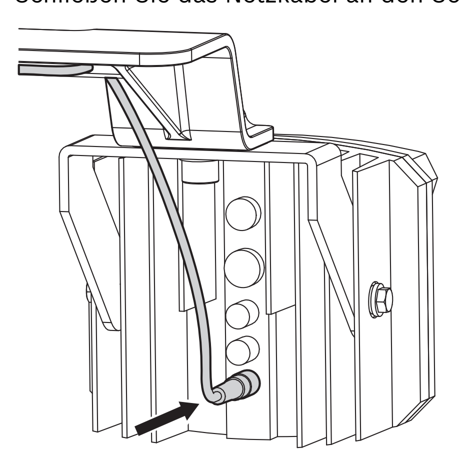


Bild 5.8 Anschließen des Netzkabels an den Scheinwerfer

5. Führen Sie das Kabel durch die Bohrungen in der Schwenk-/Neigehalterung.

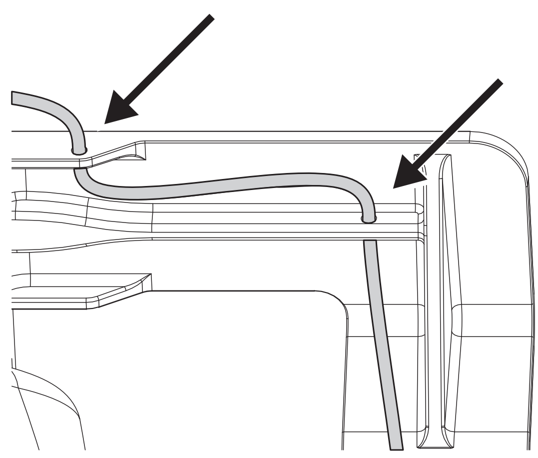


Bild 5.9 Führen des Kabels durch die Halterung

6. Führen Sie das Kabel in die Kabelverschraubungen ein, die so im Unterteil des Gehäuses montiert sind, dass sie etwa 20 cm herausragen.

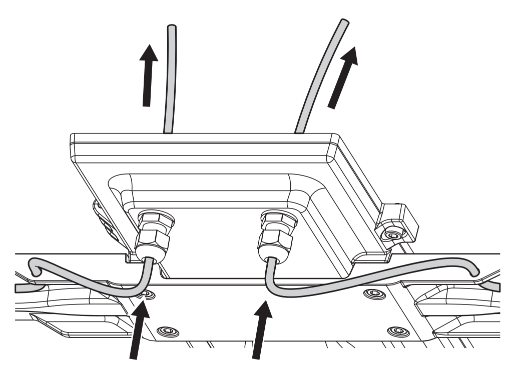


Bild 5.10 Führen des Kabels durch die Kabelverschraubungen

7. Legen Sie den Trockenmittelbeutel in das Gehäuse, und befestigen Sie die Tragplatte am Gehäuse. Um den Vorgang abzuschließen, müssen das Flachkabel und der zuvor abgezogene Relais-Stromversorgungsstecker angeschlossen werden.

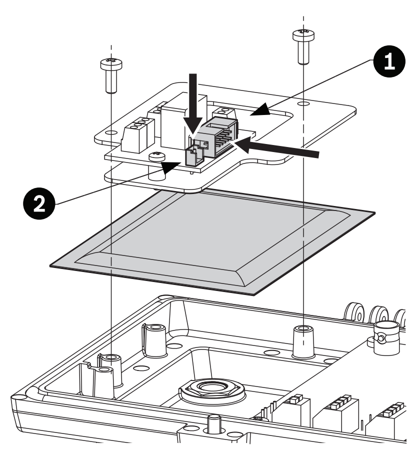


Bild 5.11 Einsetzen des Trockenmittelbeutels

Kennziffer	**Beschreibung**
1	Flachkabel
2	Relais-Stromversorgungsstecker

8. Schließen Sie die Kabel entsprechend der Abbildung an.

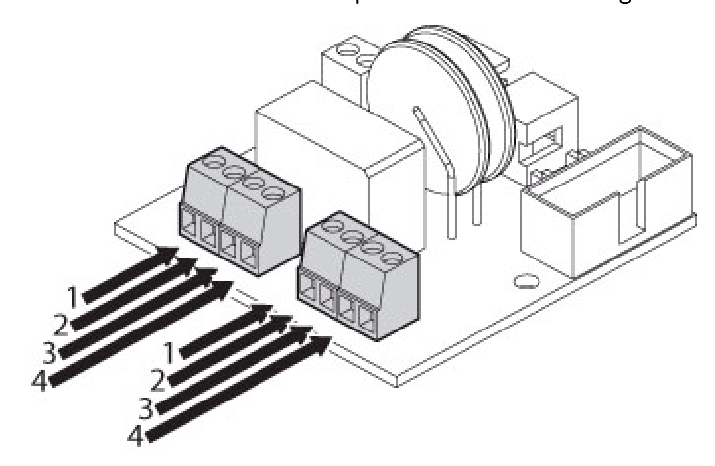


Bild 5.12 Anschließen der IR-Kabel

Kennziffer	Farbe	Beschreibung
1	Braun	24 VAC1
2	Weiß	24 VAC1
3	Schwarz	24 V AC2
4	Blau	24 V AC2

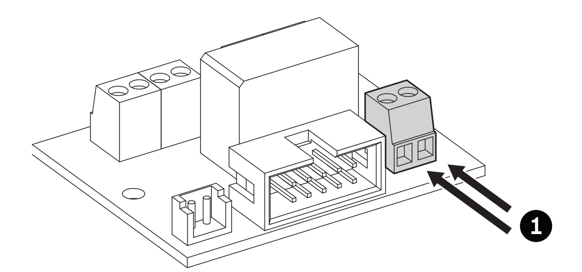


Bild 5.13 Umschalten von Tag- und Nachtmodus

Kennziffer	Beschreibung
1	Nachtmodus



HINWEIS! Das Relais für den Tag-/Nachtmodus ist vorverkabelt. Diese Zeichnung dient nur Referenzzwecken. Weitere Informationen über den Betrieb des Tag-/Nachtmodus erhalten Sie beim technischen Support unter der Rufnummer 1-800-326-1450.

6 Konfiguration des Geräts

Vor der Inbetriebnahme muss das Hochgeschwindigkeits-Schwenk-/Neigesystem korrekt konfiguriert werden. Gehen Sie bei der Konfiguration der DIP-Schalter im Konfigurationsfenster folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Konfigurationsfenster (wie in *Bild 6.1* dargestellt), indem Sie die Schrauben mit einem 3-mm-Innensechskantschlüssel lösen.
2. Überzeugen Sie sich, dass die Positionen der DIP-Schalter jenen in *Bild 6.1* entsprechen.

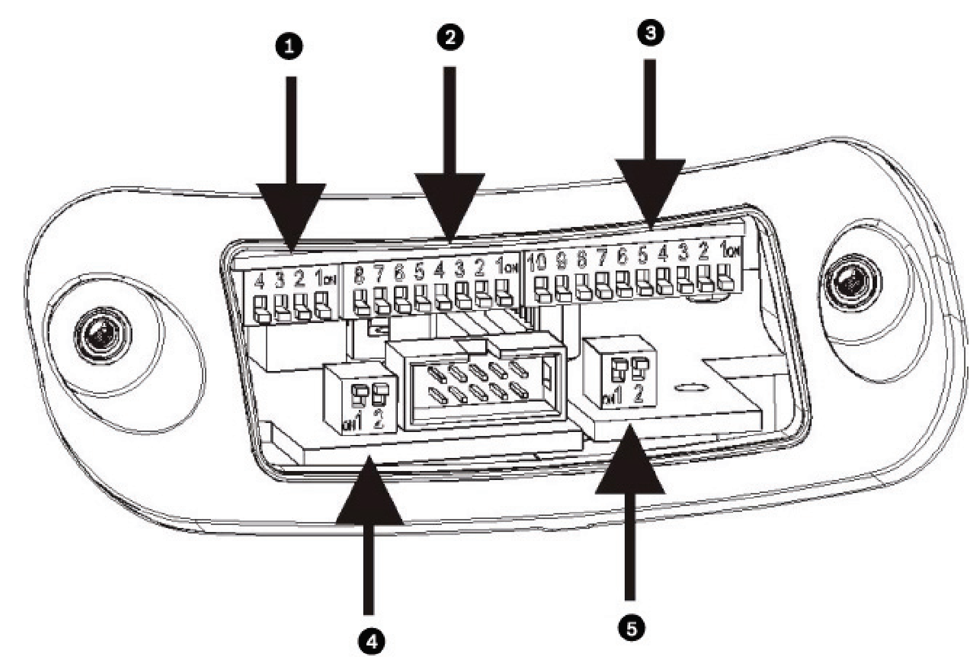


Bild 6.1 Einstellung der DIP-Schalter

Kennziffer	Beschreibung
1	Verwendung im Werk
2	Nicht verwendet, alle auf „OFF“ gesetzt
3	Adresse
4	RS485-Terminierungen
5	Biphase + Bilinx

– Für DIP-Schalter 1-3 (*Bild 6.1*) gilt: Wenn sich der Schalter in der unteren Stellung befindet, ist der Schalter **AUS**geschaltet und hat den logischen Wert „0“. Wenn er sich in der oberen Stellung befindet, ist er **EIN**geschaltet und hat den logischen Wert „1“.
– Für DIP-Schalter 4-5 (*Bild 6.1*) gilt: Wenn sich der Schalter in der oberen Stellung befindet, ist der Schalter **AUS**geschaltet oder hat den logischen Wert „0“. Wenn sich der Schalter in der unteren Stellung befindet, ist er **EIN**geschaltet oder hat den logischen Wert „1“. Das weiße Rechteck stellt die Stellung des Schalters dar.

6.1 Nur zur Verwendung im Werk

Lassen Sie alle Schalter in der Stellung „OFF“.

6.2 Protokoll

Das Einstellen von Protokollen ist nicht erforderlich, da der UPH die Protokolle automatisch erkennt. Folgende Protokolle werden unterstützt:

Protokoll	Baud-Rate	Menü „Setup“ (Einrichtung) (OSD)
Pelco D	2400 (8N1)	Preset 95
Biphase und Bilinx	Auto	AUX-On 200

6.3 Einstellung der Adresse

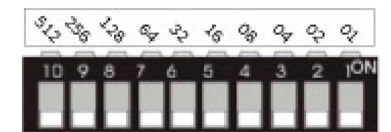
Sie können die UPH-Adresse mithilfe der geschalteten Adresse einstellen (siehe Punkt 3 in *Bild 6.1*).



HINWEIS! Die höchste Adresse bei Verwendung des Bosch OSRD-Protokolls ist 998. Die höchste Adresse bei Verwendung des Pelco-D-Protokolls ist 255.

Binärcode wird verwendet, um die Adresse mithilfe der 10 DIP-Schalter auszuwählen. Die obere Stellung entspricht dem Binärwert „1“, die untere Stellung dem Binärwert „0“.
Verwenden Sie die folgende Technik, um Dezimaladressen in Binäradressen umzuwandeln.

– Weisen Sie jedem DIP-Schalter einen Binärwert zu. Beginnen Sie mit dem Binärwert „1“ für DIP-Schalter 1. Wenn der DIP-Schalter auf „ON“ gestellt ist, wird die dem Schalter zugeordnete Zahl gespeichert.



– Nehmen Sie die jeweilige Dezimaladresse, und addieren Sie die Werte der DIP-Schalter von links, und lassen Sie den Wert des DIP-Schalters aus, der höher als die Dezimaladresse ist.
– Stellen Sie einen DIP-Schalter in die Stellung „ON“, falls der ihm zugeordnete Wert für die Adresse verwendet wird. Stellen Sie den DIP-Schalter in die Stellung „OFF“, wenn der ihm zugeordnete Wert zu hoch ist oder nicht zur Summenbildung für die Dezimaladresse benötigt wird.

So konvertieren Sie beispielsweise die Dezimaladresse 237 in eine Binäradresse:
Markieren Sie ausgehend von links jede erforderliche Binärziffer, damit sich die Summe 237 ergibt. Markieren Sie 512 und 256 nicht, da diese Werte größer als 237 sind. Markieren Sie 128 als ersten Binärwert, und markieren Sie anschließend 64 und 32. Zusammen ergeben diese Werte 224. Markieren Sie 16 nicht, da sich ein höherer Wert als der Dezimalwert 237 ergeben würde. Markieren Sie als nächste Ziffer 8, überspringen Sie 4 (zu groß), und markieren Sie schließlich 2 und 1. Die markierten Zahlen sollten 237 ergeben:
128+64+32+8+2+1=237.
In der folgenden Tabelle sind die Stellungen der DIP-Schalter für verschiedene Dezimaladressen aufgeführt:

		Stellungen der DIP-Schalter									
		10	**9**	**8**	**7**	**6**	**5**	**4**	**3**	**2**	**1**
		512	256	128	64	32	16	8	4	2	1
Dezimaladresse	Binärwert										
1	1	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON
2	10	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF
4	100	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF
8	1000	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF
143	1000 1111	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON
299	1 0010 1011	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON
998	11 1110 0110	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF

6.4 RS485-Leitungsterminierung

Terminierungsschalter für serielle Leitungen (siehe Punkt 4 in *Bild 6.1*):

- DIP-Schalter 1 wird nicht verwendet (die RS485-1-Leitung ist nicht verfügbar).
- DIP-Schalter 2 wird verwendet, um die Leitungsterminierung der seriellen RS485-2-Leitung zu aktivieren (nur Pelco D).
- Unten/ON = terminiert
- Oben/OFF = offen

6.5 Biphase-/Bilinx-Terminierung

Bilinx- und Biphase-Schalter (siehe Punkt 5 in *Bild 6.1*):

- DIP-Schalter 1 wird verwendet, um die Leitungsterminierung einer seriellen Biphase-Leitung zu aktivieren.
- Unten/ON = terminiert. Oben/OFF = offen (Reihenschaltung).
- DIP-Schalter 2 dient zur Auswahl des Videoformats (Unten/ON = PAL, Oben/OFF = NTSC).

6.6 Anschaltungen

Alle Versionen unterstützen die telemetrische Bilinx- und Biphase-Steuerung, d. h.: PTZ.
Das PTZ-Menü „Setup“ (Einrichtung) der UPH Serie erreichen Sie über die Befehle **AUX ON - 200 - Enter**. Das Kameramenü „Setup“ (Einrichtung) erreichen Sie über zwei verschiedene AUX-Befehle, d. h.: **AUX ON - 46 - Enter** (Dinion Hauptmenü) und **AUX ON - 801 - Enter** (Dinion Menü „Installation“ (Installation)). Weitere Informationen zu Tastaturbefehlen finden Sie unter „9 Liste der Tastaturbefehle – Bosch“.
Bilinx ist ein bidirektionales Kommunikationsprotokoll von Bosch, das Fernsteuerung, Konfiguration und Updates über ein Videokoaxialkabel ermöglicht. Bilinx ist für sämtliche UPH-Modelle erhältlich.
Biphase wird eingesetzt, um Telemetrie- (Steuerungs-) und Einstellungsinformationen über ein geschirmtes Twisted-Pair-Kabel an Geräte der UPH-Baureihe zu senden. Biphase verträgt sich nicht mit dem Videosignal von Geräten der UPH-Baureihe, deshalb ist ein separates Videokoaxialkabel erforderlich. Für Biphase sollte ein Kabel vom Typ Belden 8760 oder ein gleichwertiges Kabel verwendet werden. Biphase ist für sämtliche UPH-Modelle erhältlich.
Hinweis: Wenn der UPH das einzige angeschlossene Biphase-Gerät oder das letzte Gerät in einer Reihenschaltungskonfiguration ist, stellen Sie DIP-Schalter 1 für Biphase und Bilinx auf **ON**, um die Datenleitung zu terminieren. Schalten Sie DIP-Schalter 1 für Biphase und Bilinx

bei den anderen UPHs in der Busverkabelungskonfiguration **AUS** (Leitung wird nicht abgeschlossen). Maximal vier (4) UPH-Geräte können zu einer „Daisy Chain“ verkabelt werden.

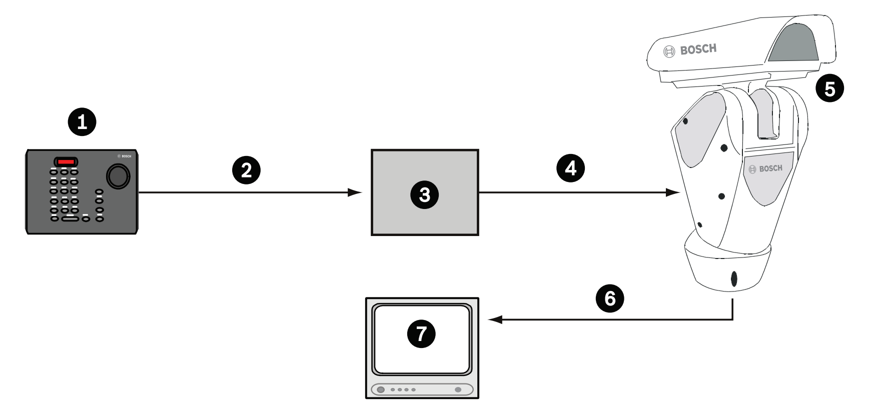


Bild 6.2 Typische Einrichtung über eine Interface-Box

1	LTC 5136 oder gleichwertig	5	UPH-Baureihe: integrierter Schwenk-/Neigekopf
2	RS-232	6	Videoausgang, koaxial
3	LTC 8786	7	CCTV-Monitor
4	Biphase		

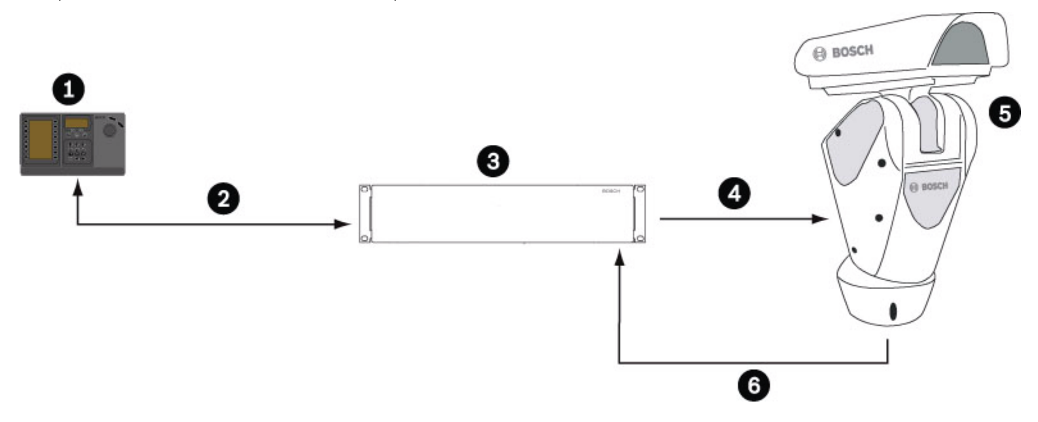


Bild 6.3 Typische Einrichtung über eine Allegiant mit Biphase

1	IntuiKey Keyboard	4	Biphase
2	RS-485	5	UPH-Baureihe: integrierter Schwenk-/Neigekopf
3	Allegiant-Kreuzschienensystem	6	Videoausgang, koaxial

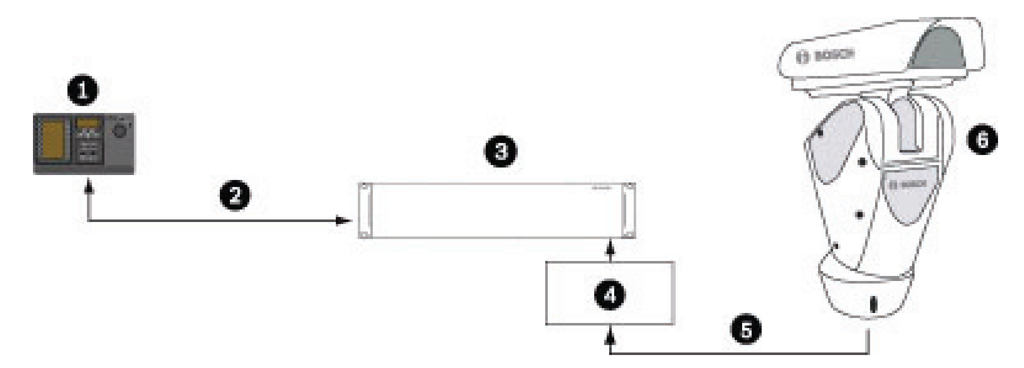


Bild 6.4 Typische Einrichtung über eine Allegiant und LTC 8016

1	IntuiKey Keyboard	4	LTC 8016 Bilinx-Datenschnittstelle
2	RS-485	5	Bilinx/Video
3	Allegiant-Kreuzschienensystem	6	UPH-Baureihe: integrierter Schwenk-/Neigekopf

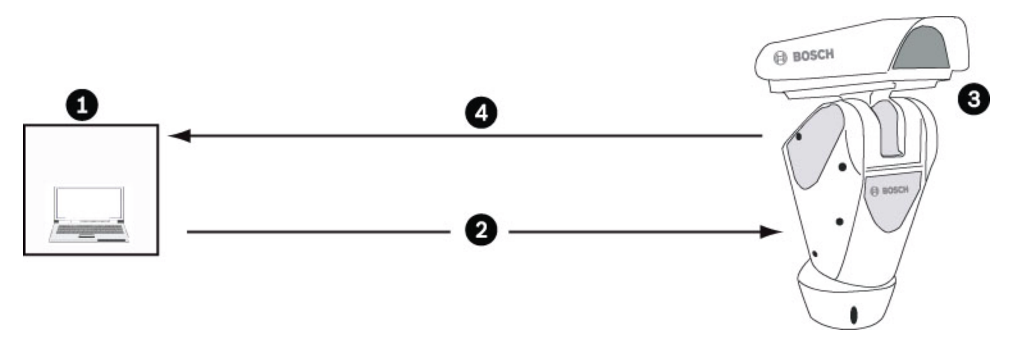


Bild 6.5 Typische Anschlüsse an einen DiBos

1	DiBos 8
2	Biphase
3	UPH-Baureihe: integrierter Schwenk-/Neigekopf
4	Videoausgang, koaxial

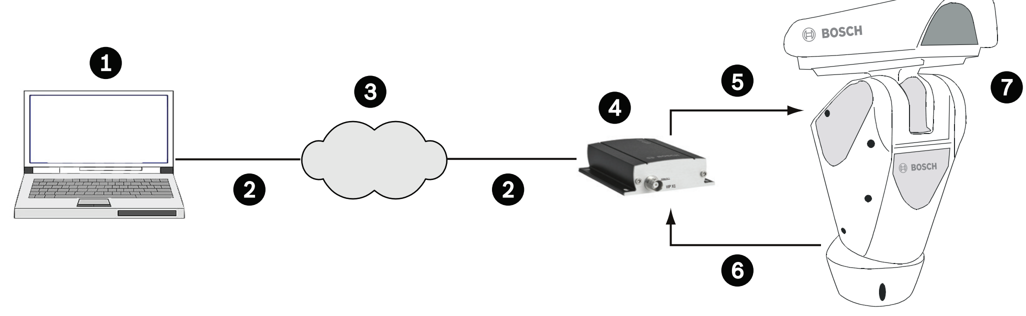


Bild 6.6 VIPX1 Anschlussdiagramm

1	Vidos, IE, DiBos 8, Bosch VMS oder gleichwertig	5	RS-485-2
2	Ethernet	6	Video
3	LAN	7	UPH-Baureihe: integrierter Schwenk-/Neigekopf
4	VIP X1		

7 Bildschirmanzeige (OSD)

Im normalen UPH-Betrieb kann die Bildschirmanzeige aufgerufen werden, um die erweiterten Funktionen mit Hilfe der entsprechenden Tasten einzustellen.
Jedes On-Screen-Display (OSD) zeigt eine Liste der Parameter oder Untermenüs an, die vom Benutzer ausgewählt werden können. Um beispielsweise das Hauptmenü des Hochgeschwindigkeits-Schwenk-/Neigesystems zu öffnen, klicken Sie auf **AUX - ON - 200** und dann auf **Enter**. Bei einer optionalen Dinion^{XF} Kamera, können Sie auf das Hauptmenü der Dinion^{XF} zugreifen, indem Sie auf **AUX - ON - 46** und anschließend auf **Enter** klicken. Das Menü „Installer“ (Installation) der Dinion^{XF} können Sie öffnen, indem Sie auf **AUX - ON - 801** und dann auf **Enter** klicken.

1. Zum Blättern durch die Parameter bewegen Sie den Cursor, indem Sie den Joystick auf- und abbewegen.
   – Zum Blättern durch die Parameter bewegen Sie den Cursor, indem Sie den Joystick auf- oder abbewegen.
   – Der Cursor wird am Anfang einer Zeile, also am linken Bildschirm-/Monitorrand, durch das Symbol „"“ dargestellt.
2. Das Symbol „>“ am Zeilenende, also am rechten Bildschirm-/Monitorrand, zeigt an, dass ein Untermenü vorhanden ist. Um ein Untermenü aufzurufen, bestätigen Sie den Menüpunkt, indem Sie die Taste **Focus Near (Fokus nah)** oder **Far (fern)** drücken.
3. Um das Untermenü zu verlassen, drücken Sie auf die Schaltfläche **Iris Open bzw. Iris Close (Blende geöffnet bzw. Blende geschlossen)**.

	MAIN MENU (HAUPTMENÜ)	
	1 - LANGUAGE (SPRACHE)	>
>	2 - DISPLAY SETUP (BILDSCHIRMEINSTELLUNGEN)	>
	3 - MOTION PARAMETERS (BEWEGUNGSPARAMETER)	>
	4 - CAMERA PARAMETER (KAMERAPARAMETER)	>
	LOAD DEFAULT CONFIG. (STANDARDKONFIGURATION LADEN)	>
	6 - SETUP INFO	>

Tabelle 7.1 Zugriff auf das Hauptmenü – AUX On 200

MODE (MODUS)		
	ALC	2
	ENHANCE	
	COLOR (Farbe verbessern)	
	BLC (Gegenlichtkompensation)	OFF
	VMD (Video-Bewegungsmelder)	OSD
	MODE ID (MODUS-ID)	TRAFFIC (VERKEHRSBEREICHE)
	DEFAULTS (STANDARDWERTE)	
		EXIT (Beenden)

Tabelle 7.2 Zugriff auf das Menü „Setup“ (Einrichtung) der DinionXF Kamera – AUX On 46 (Bildschirmanzeige kann je nach Kameratyp variieren)



HINWEIS!
Je nach dem verwendeten Modell können die Bildschirmmenüs geringfügige Abweichungen aufweisen.

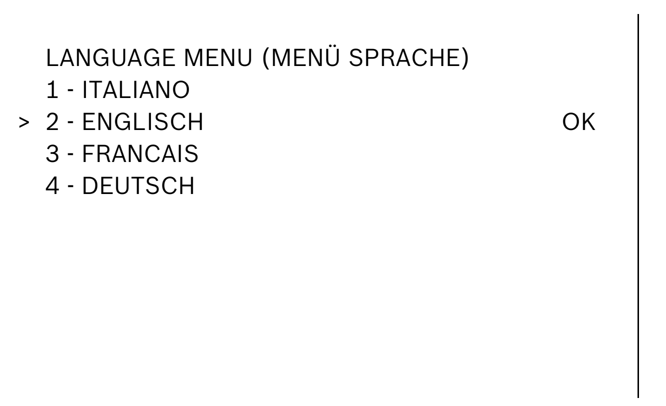
8 Konfigurieren des Systems

Das Hochgeschwindigkeits-Schwenk-/Neigesystem UPH kann über das On-Screen-Display (OSD) konfiguriert werden. Öffnen Sie das Hauptmenü, indem Sie auf **AUX ON** - **200** - **Enter** drücken. Mithilfe des Joysticks können Sie die Menüs aufwärts und abwärts durchblättern. Drücken Sie FOCUS, um das Untermenü auszuwählen.

MAIN MENU (HAUPTMENÜ)	
1 - LANGUAGE (SPRACHE)	>
2 - DISPLAY SETUP (BILDSCHIRMEINSTELLUNGEN)	>
3 - CAMERA PARAMETER (KAMERAPARAMETER)	>
4 - LENS PARAMETERS (OBJEKTIVPARAMETER)	>
5 - LOAD DEFAULT CONFIG. (STANDARDKONFIGURATION LADEN)	>
6 - SETUP INFO	>

8.1 Menü „Language“ (Sprache)

In diesem Menü können Sie die gewünschte Sprache auswählen und einstellen. Die Standardeinstellung ist Englisch.



	LANGUAGE MENU (MENÜ SPRACHE)	
	1 - ITALIANO	
>	2 - ENGLISCH	OK
	3 - FRANCAIS	
	4 - DEUTSCH	

Tabelle 8.1 Menü „Language“ (Sprache) mit ausgewählter Sprache „English“

8.2 Display Setup Menu (Menü Anzeigeeinstellung)

Im Menü **Display Setup (Bildschirmeinstellungen)** können Sie die Einstellungen für die permanent auf dem Bildschirm angezeigten Informationen festlegen.

```
  DISPLAY SETUP MENU (MENÜ BILDSCHIRMEINSTELLUNGEN)
> 1 - PAN/TILT POSITION (SCHWENK/NEIGEPOSITION)          :  YES (JA)
  2 - PRESET TITLE (VOREINSTELLUNGSNAME)                 :  YES (JA)
  3 - PRESET POSITION (VOREINGEST. POSITION)             :  YES (JA)
  4 - TILT LIMIT TITLE (NAME NEIGUNGSGRENZE)             :  YES (JA)
  5 - VIDEO SIGNAL                                       :  PAL
  6 - INTERLACED VIDEO (INTERLACE-VIDEO)                 :  YES (JA)
  7 - AREA PARAMETERS (BEREICHSPARAMETER)                   >
  8 - DISPLAY PARAMETERS (ANZEIGEPARAMETER)                 >
```

Tabelle 8.2 Display Setup Menu (Menü Anzeigeeinstellung)

Leistungsmerkmal	Beschreibung	Default (Standard)	Optionen
PAN/TILT POSITION (SCHWENK/NEIGEPOSITION)	Zeigt die aktuelle Position (in Grad) des Geräts in Bezug auf die Ausgangsposition an.	YES (JA)	YES, NO (JA, NEIN)
PRESET TITLE (VOREINSTELLUNGSNAME)	Aktiviert oder deaktiviert die Anzeige des Voreinstellungsnamens auf dem Display.	YES (JA)	YES, NO (JA, NEIN)
PRESET POSITION (VOREINGEST. POSITION)	Aktiviert oder deaktiviert die Anzeige der erreichten Voreinstellungsnummer auf dem Display.	YES (JA)	YES, NO (JA, NEIN)
TILT LIMIT TITLE (NAME NEIGUNGSGRENZE)	Aktiviert oder deaktiviert die Anzeige, ob die Neigungsgrenze erreicht wurde.	YES (JA)	YES, NO (JA, NEIN)
VIDEO SIGNAL	Die Art des Videosignals. Wählen Sie diese Option, um die OSD-Position automatisch einzustellen.	PAL	PAL, NTSC
INTERLACED VIDEO (INTERLACE-VIDEO)	Aktiviert oder deaktiviert die Anzeige von Interlace-Video.	YES (JA)	YES, NO (JA, NEIN)
AREA PARAMETERS (sectors) (BEREICHSPARAMETER (Sektoren))	Informationen über den Bereich (oder Sektor), auf den das Gerät gerichtet ist.		
DISPLAY PARAMETERS (ANZEIGEPARAMETER)	Einrichtung von Textposition/Textart auf dem Bildschirm.		

8.2.1 Area Parameters Menu (Menü Bereichsparameter)

Im Menü **Area Parameters (Bereichsparameter)** kann der Benutzer, abhängig von der horizontalen Position des Geräts, eine Meldung auf dem Bildschirm anzeigen. Diese Meldung wird auch als Sektorinformation bezeichnet. Von diesem Menü aus gelangen Sie zu zwei (2) Untermenüs, in denen Sie den Text für jeden Bereich sowie die Start- und Endpositionen (in Grad) dieser Bereiche festlegen können. Es können maximal acht (8) Bereiche festgelegt werden, jeweils mit Name, Start- und Endposition.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um beispielsweise den ersten Namen zu aktivieren und eine Meldung zu erhalten, wenn sich das Gerät in der horizontalen Schwenkbewegung zwischen +80° und +120° befindet:

1. Öffnen Sie das Menü **Position Area (Positionsbereich)**.
2. Wählen Sie Area 1 (Bereich 1) aus, indem Sie auf **Focus (Fokus)** drücken. Neben der Startposition blinkt ein Pfeil. Drücken Sie erneut auf **Focus (Fokus)**, geben Sie mit dem Joystick den Wert +080,00 in die linke Spalte ein (Startposition für die Anzeige des Bildschirmtexts), und drücken Sie dann auf **Focus (Fokus)**, um diesen Wert zu speichern. Wiederholen Sie den Vorgang, und geben Sie jetzt +120,00 in die rechte Spalte ein (Endposition für die Anzeige des Bildschirmtexts).
3. Im Menü **Text Area (Bereichstext)** (String Area (Bereichsstring)) markieren Sie die erste Zeile und geben den gewünschten Text ein.
   Hinweis! Wenn der Start- und Endwert der Bereichsposition auf +0.00 eingestellt sind, wird die Textanzeige deaktiviert (Standardwerte sind alle auf +0.00 eingestellt).

Area Parameters Menu (Menü Bereichsparameter)			TEXT AREA MENU (MENÜ BEREICHSTEXT)
1 - AREAS TITLE (BEREICHSBEZEICHNUNG)	: NO (NEIN)	>	1 - AREA 1
2 - STRING AREA MENU (MENÜ BEREICHSSTRING)	>		2 - AREA 2
3 - POSITION AREA MENU (MENÜ POSITIONSBEREICH)	>		3 - AREA 3
			4 - AREA 4
			5 - AREA 5
			6 - AREA 6
			7 - AREA 7
8 - OFFSET PAN: (SCHWENKOFFSET)	+ 0.0		8 - AREA 8
			Testbereich 1

	AREA POSITION MENU (MENÜ BEREICHSPOSITION)
>	1 - AREA 1 + 0,0 + 0,0
	2 - AREA 2 + 0,0 + 0,0
	3 - AREA 3 + 0,0 + 0,0
	4 - AREA 4 + 0,0 + 0,0
	5 - AREA 5 + 0,0 + 0,0
	6 - AREA 6 + 0,0 + 0,0
	7 - AREA 7 + 0,0 + 0,0
	8 - AREA 8 + 0,0 + 0,0
	Testbereich 1

Leistungsmerkmal	Beschreibung	Default (Standard)	Optionen
MENU AREA POSITION (MENÜ BEREICHSNAME)	Aktiviert/deaktiviert die Bildschirmmeldung je nach der horizontalen Position des Geräts.	NO (NEIN)	YES, NO (JA, NEIN)
STRING AREA MENU (MENÜ BEREICHSSTRING)	Ermöglicht es dem Benutzer, einen eigenen Bildschirmtext zu erstellen, der angezeigt wird, sobald das Gerät eine festgelegte horizontale Position erreicht.	k.A.	Bereich 1 bis Bereich 8
POSTION AREA MENU (MENÜ POSITIONSBEREICH)	Die horizontale Position des Geräts, bei der eine benutzerdefinierte Bildschirmmeldung angezeigt wird.	k.A.	Bereich 1 bis Bereich 8
OFFSET PAN (SCHWENKOFFSET)	Fügt den Schwenkvoreinstellungen, die für die Anzeige des Bereichstexts verwendet werden, einen korrespondierenden Wert (Offset) hinzu. Wird dieser Wert beispielsweise auf +45,0° festgelegt, dann werden alle Voreinstellungen für das Schwenken um +45° bezüglich der physischen Referenz des Systems verschoben.	+0.00	-180.00 bis +180.00

Tabelle 8.3 Area Parameters Menu (Menü Bereichsparameter)

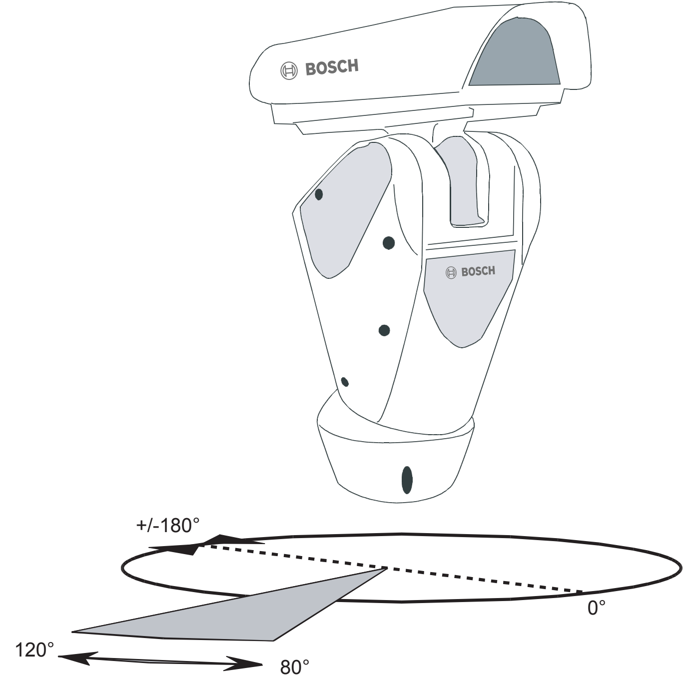


Bild 8.1 Einstellung der Bereichspositionswerte

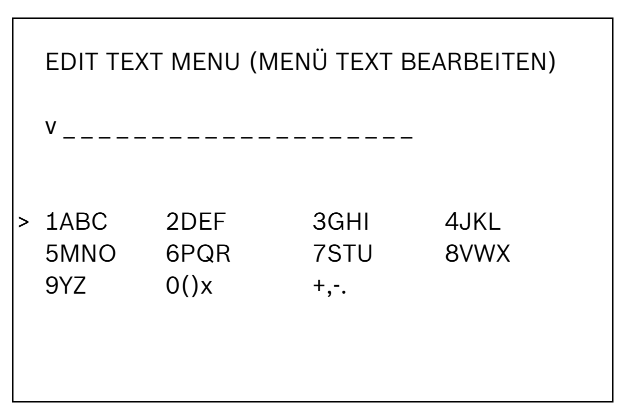
8.2.2 Text ändern im Menü Text bearbeiten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Text im Menü **Edit Text (Text bearbeiten)** zu ändern:

1. Öffnen Sie das Menü **Edit Text (Text bearbeiten)**, und wählen Sie **String Edit (String bearbeiten)** aus. Im ersten Feld blinkt ein „v“. Hiermit wird angezeigt, dass der Modus **Edit (Bearbeiten)** aktiviert ist.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Focus (Fokus)**. Der Cursor blinkt unten auf dem Bildschirm entsprechend den Gruppen von alphanumerischen Zeichen. Wählen Sie mit dem Joystick (nach oben, unten, links und rechts) eine Zeichengruppe aus.
3. Drücken Sie die Bestätigungsschaltfläche **Focus (Fokus**), um die alphanumerische Zeichengruppe zu bestätigen, die das gesuchte Zeichen enthält. Der erste Wert der ausgewählten Sequenz blinkt.
4. Bewegen Sie den Joystick nach oben oder unten, um einen Wert auszuwählen.
5. Drücken Sie anschließend die Schaltfläche **Focus (Fokus)**, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Das „v“ wird automatisch nach rechts verschoben.
6. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 so lange, bis Sie den Vorgang abgeschlossen haben.
7. Drücken Sie anschließend die Blenden-Schaltfläche, um das Menü zu verlassen.

Hinweis: Um im Bearbeitungsmodus einen Zeichenschritt zu überspringen, drücken Sie die Taste „Iris“ (Blende), und bewegen Sie den Joystick um die gewünschte Anzahl Schritte, die Sie überspringen möchten, nach rechts. Drücken Sie die Fokus-Schaltfläche, um weitere Werte hinzuzufügen.

Das zu bearbeitende Zeichen blinkt und kann mit dem Joystick (nach oben/unten) geändert werden. Bestätigen Sie anschließend die Änderung, und fahren Sie mit der Bearbeitung des Textes fort, oder verlassen Sie das Menü mit der Schaltfläche **Iris (Blende)**.


EDIT TEXT MENU (MENÜ TEXT BEARBEITEN)

v _

>	1ABC	2DEF	3GHI	4JKL
	5MNO	6PQR	7STU	8VWX
	9YZ	0()x	+,-.	

Tabelle 8.4 Edit Text Menu (Menü Text Bearbeiten)

Offset Pan (Schwenkoffset)

Der Schwenkoffset beträgt standardmäßig +0,00. Der Wert kann geändert werden, um die Standardschwenkposition des Geräts im gewünschten Maße zu verschieben. Wenn es die Installation beispielsweise erforderlich macht, dass sich die NORD-Position bei 0,00° (Schwenken) befindet, kann ein Schwenkoffset eingegeben werden, um eine eventuelle Abweichung von NORD auszugleichen. Nach der Installation befindet sich die NORD-Position bei +41,37° (Schwenkposition). Der Schwenkoffset muss deshalb auf -41,37° eingestellt werden, damit die Schwenkposition +0,00° nach NORD weist.

Dies hat Auswirkungen auf die im Menü **Area Position (Bereichsposition)** festgelegten Area Titles (Bereichsnamen). Nachdem im obigen Beispiel der Schwenk-Offset auf -41,37° festgelegt wurde, könnte im Area Text Menu (Menü „Bereichstext“) der Eintrag „1 - Area“ 1 (1 - Bereich) in „1 - NORTH“ (1 - NORD) geändert werden, sodass bei Schwenkposition +0,00° auf dem Bildschirm „NORTH“ (NORD) angezeigt wird.

8.2.3 Display Parameters (Anzeigeparameter)

Das Menü **Display Parameters (Anzeigeparameter)** wird verwendet, um die Einstellungsmenüs für die Parameter der Gerätebewegung einzugeben.

```
  DISPLAY PARAMETERS (ANZEIGEPARAMETER)
> 1 - OSD VIDEO ENABLING (OSD-VIDEOFREIGABE)       : YES (JA)
  2 - VIDEO CHARACTER TYPE (VIDEOZEICHENART)       : 000
  3 - HORIZONTAL DELTA                             : 000
  4 - VERTICAL DELTA (VERTIKAL DELTA)              : 000
  5 - ADDRESS NR. (ADRESSNR.)                        YES (JA)
```

OSD-Videofreigabe	Bei der Einstellung YES (JA) überlagert der Menütext das Videosignal der Kamera. Bei der Einstellung NO (NEIN) wird der Menütext vor einem blauen Hintergrund angezeigt.
Videozeichenart	Bei der Einstellung 0 ist der Texthintergrund transparent, bei 1 ist er schwarz.
Horizontal Delta/Vertikal Delta	Mit diesen Funktionen wird die Referenzposition für den Titel festgelegt, sodass der Text zentriert werden kann. 0 (links, oben) und 6 (rechts, unten).
Adressnummer	Wenn aktiviert, wird während des normalen Betriebs oben links im Bildschirm die Adressnummer des Geräts eingeblendet. Ja/ Nein.

8.3 Motion Parameters Menu (Menü Bewegungsparameter)

Das Menü **Motion Parameters (Bewegungsparameter)** dient zur Steuerung der Geschwindigkeit, der Grenzen, von Voreinstellung/Rundgang/Autopan, der Wisch-Waschanlage und der Alarmeinstellungen des UPH.

```
  MOTION PARAMETERS MENU (MENÜ BEWEGUNGSPARAMETER)
> 1 - SPEEDS (GESCHWINDIGKEITEN)                                            >
  2 - LIMITS (GRENZEN)                                                      >
  3 - PRESET/PATROL/AUTOPAN (VOREINSTELLUNG/RUNDGANG/AUTOPAN)               >
  4 - WIPER-WASHER (WISCH-WASCHANLAGE)                                      >
  5 - ALARMS (ALARME)                                                       >
```

8.3.1 Speed Menu (Menü Geschwindigkeit)

Das Menü **Speed (Geschwindigkeit)** dient zur Steuerung der Schwenk- und Neigungsbewegung des UPH mit dem Joystick im manuellen Steuermodus. Weitere Informationen über die Einstellung von Schwenk- und Neigungsgeschwindigkeiten bei Voreinstellungen, Rundgängen und Scans finden Sie unter *Abschnitt 8.3.1 Speed Menu (Menü Geschwindigkeit), Seite 47*.

SPEED MENU (MENÜ GESCHWINDIGKEIT) > 1 - PAN SPEED (SCHWENKGESCHWINDIGKEIT) > 2 - TILT SPEED (NEIGUNGSGESCHWINDIGKEIT) > 3 - ZOOM DEPENDENT SPEED (ZOOMABHÄNGIGE GESCHWINDIGKEIT) :NO (NEIN)	SPEED MENU - PAN (MENÜ GESCHWINDIGKEIT – SCHWENKEN) 1 - SPEED 1... 1.0 Gr./s 2 - SPEED 2... 2,0 Gr./s 3 - SPEED 3... 5,0 Gr./s 4 - SPEED 4... 10.0 Gr./s 5 - SPEED 5... 20.0 Gr./s 6 - SPEED 6... 30.0 Gr./s 7 - SPEED 7... 40.0 Gr./s 8 - DEFAULT (STANDARD)
	SPEED MENU - TILT (MENÜ GESCHWINDIGKEIT – NEIGEN) 1 - SPEED 1... 1.0 Gr./s 2 - SPEED 2... 2,0 Gr./s 3 - SPEED 3... 3,0 Gr./s 4 - SPEED 4... 5,0 Gr./s 5 - SPEED 5... 8,0 Gr./s 6 - SPEED 6... 10.0 Gr./s 7 - SPEED 7... 20.0 Gr./s 8 - DEFAULT (STANDARD)

Leistungsmerkmal	**Beschreibung**	**Default (Standard)**	**Optionen**
PAN SPEED (SCHWENKGESCHWINDIGKEIT) 1	Verhältnis zwischen Joystickposition und UPH-Geschwindigkeit. Die Joystickpositionen sind für beide Achsen (Schwenken und Neigen) auf je 7 Stufen verteilt. Jede Stufe entspricht einer definierten Geschwindigkeit, die vom Benutzer modifiziert werden kann.	1.0	0.1-100.0*
PAN SPEED 2		2,0	0,1-100,0
PAN SPEED 3		5,0	0,1-100,0
PAN SPEED 4		10.0	0,1-100,0
PAN SPEED 5		20.0	0,1-100,0
PAN SPEED 6		30.0	0,1-100,0
PAN SPEED 7		40.0	0,1-100,0
Hinweis: *IR-Modelle sind bei Schwenkvorgängen auf 40°/s begrenzt.			

Leistungsmerkmal	**Beschreibung**	**Default (Standard)**	**Optionen**
TILT SPEED (NEIGUNGSGESCHWINDIGKEIT) 1	Verhältnis zwischen Joystickposition und UPH-Geschwindigkeit. Die Joystickpositionen sind für beide Achsen (Schwenken und Neigen) auf je 7 Stufen verteilt. Jede Stufe entspricht einer definierten Geschwindigkeit, die vom Benutzer modifiziert werden kann.	1.0	0.1-40.0*
TILT SPEED 2		2,0	0,1-40,0
TILT SPEED 3		3,0	0,1-40,0
TILT SPEED 4		5,0	0,1-40,0
TILT SPEED 5		8,0	0,1-40,0
TILT SPEED 6		10.0	0,1-40,0
TILT SPEED 7		20.0	0,1-40,0
Hinweis: *IR-Modelle sind bei Neigungsvorgängen auf 30°/s begrenzt.			

Die Daten werden in Grad pro Sekunde angegeben.
Die zoomabhängige Geschwindigkeit ist standardmäßig ausgeschaltet. Wenn die zoomabhängige Geschwindigkeit ausgeschaltet ist, bleiben die Schwenk- und Neigungsgeschwindigkeiten des UPH vom Zoomfaktor der Kamera-Objektiv-Kombination unbeeinflusst. Wenn die zoomabhängige Geschwindigkeit eingeschaltet ist, beeinflusst der Zoomfaktor der Kamera-Objektiv-Kombination die Schwenk- und Neigungsgeschwindigkeiten. Dies ist bei Teleaufnahmen sinnvoll, wenn die Aufnahme herangezoomt wird: Schwenk- und Neigungsgeschwindigkeiten werden verlangsamt, so dass bei der Verfolgung beweglicher Objekte sehr feine Anpassungen möglich sind.

8.3.2 Begrenzung

Im Menü **Limits (Grenzen)** werden die Grenzen für die Bewegung des UPH festgelegt. Diese Grenzen gelten für alle Voreinstellungen, Autopans und Rundgänge einschließlich der manuellen Betätigung des UPH mit dem Joystick. Wenn die Grenzen im OSD eingestellt wurden und sich der UPH in die eingegrenzte Schwenk- und Neigungszone bewegt, verlässt er diese Grenzen nicht, bis sie im OSD geändert werden oder der UPH zurückgesetzt wird. Beim Zurücksetzen kehrt der UPH in die Grenzen des Schwenk- und Neigungsbereichs zurück.

```
  LIMITS MENU (MENÜ GRENZEN)
> 1 - ENABLE PAN LIM. (SCHWENKGRENZEN AKTIVIEREN)        :   NO (NEIN)
  2 - START PAN (SCHWENKEN START)                        : + 0.00
  3 - END PAN (SCHWENKEN STOPP)                          : + 0.00
  4 - ENABLE TILT LIM. (NEIGUNGSGRENZEN AKTIVIEREN)      :   NO (NEIN)
  5 - START TILT (NEIGEN START)                          : + 0.00
  6 - END TILT (NEIGEN STOPP)                            : + 0.00
  9 - RAMP TYPE (RAMPENTYP)                              :   012
```

Leistungsmerkmal	Beschreibung	Default (Standard)	Optionen
ENABLE PAN LIM. (SCHWENKGRENZEN AKTIVIEREN)	Aktiviert Grenzen und Werte in Grad, die vom Gerät während des Schwenkens aufgezeichnet wurden. Aktiviert oder deaktiviert die vollständige Drehung für Scan-/Rundgang-/Autopan-Bewegungen (diese Funktion ist sinnvoll bei Verwendung von extern verkabelten Zusatzgeräten, beispielsweise Infrarotscheinwerfern, da eine ungehinderte Drehung des UPH die Zusatzgeräte beschädigen könnte).	NO (NEIN)	YES, NO (JA, NEIN)
START PAN (SCHWENKEN START)	Aktiviert die Position, an der der UPH mit dem Schwenken beginnt.	+0.00	-180.00° bis +180.00°
END PAN (SCHWENKEN STOPP)	Aktiviert die Position, an der der UPH mit dem Schwenken aufhört.	+0.00	-180.00° bis +180.00°
ENABLE TILT LIM. (NEIGUNGSGRENZEN AKTIVIEREN)	Aktiviert Grenzen und Werte in Grad, die vom Gerät während des Neigens aufgezeichnet wurden.	NO (NEIN)	YES, NO (JA, NEIN)
START TILT (NEIGEN START)	Aktiviert die Position, an der der UPH mit dem Neigen beginnt.	+0.00	-40.00° bis +90.00°
END TILT (NEIGEN STOPP)	Aktiviert die Position, an der der UPH mit dem Neigen aufhört.	+0.00	-40.00° bis +90.00°
RAMP TYPE (RAMPENTYP)	Ändert die Start- und Stoppzeiten für den UPH. Je höher die Zahl, desto größer die Beschleunigung/ Verlangsamung während des Startens/Stoppens.	012	000 bis 012

8.3.3 Preset/Patrol/Autopan (Voreinstellung/Rundgang/Autopan)

Im Menü **Preset/Patrol/Autopan (Voreinstellung/Rundgang/Autopan)** werden die Bewegungsgrenzen bezüglich des UPH festgelegt.

```
  MOTION PARAMETERS MENU (MENÜ BEWEGUNGSPARAMETER)
> 1 - PRESET (VOREINSTELLUNG)                                        >
  2 - SPECIAL PRESET PARAM. (SPEZIELLE VOREINSTELLUNGSPARAMETER)     >
  3 - HOME POSITION (AUSGANGSPOSITION)                               >
  4 - PATROL (RUNDGANG)                                              >
  5 - AUTOPAN                                                        >


  8 - MOTIONS RECALL (BEWEGUNGSABRUF)                                >
```

Leistungsmerkmal	Beschreibung
PRESET (VOREINSTELLUNG)	Eine voreingestellte und gespeicherte Kombination von Schwenk-, Neige- und Zoompositionen, mit der eine voreingestellte Ansicht abgerufen werden kann.
SPECIAL PRESET PARAM. (SPEZIELLE VOREINSTELLUNGSPARAMETER)	Ermöglicht die Änderung von Standardwerten für voreingestellte Geschwindigkeiten und übernimmt diese für alle Voreinstellungen.
HOME POSITION (AUSGANGSPOSITION)	Spezielle Voreinstellung, die nach einer bestimmten Zeitdauer automatisch aufgerufen wird.
PATROL (RUNDGANG)	Erlaubt manuelle Änderungen am Pfad des automatischen Zyklus zwischen voreingestellten Positionen.
AUTOPAN	Die Kamera schwenkt laufend zwischen den rechten und linken Limiteinstellungen.
MOTIONS RECALL (BEWEGUNGSABRUF)	Ermöglicht die Definition von Aktionen nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität (beispielsweise der Abruf eines Rundgangs, eines Autopans, einer Ausgangsposition usw.).

Preset Menu (Menü Voreinstellungen)

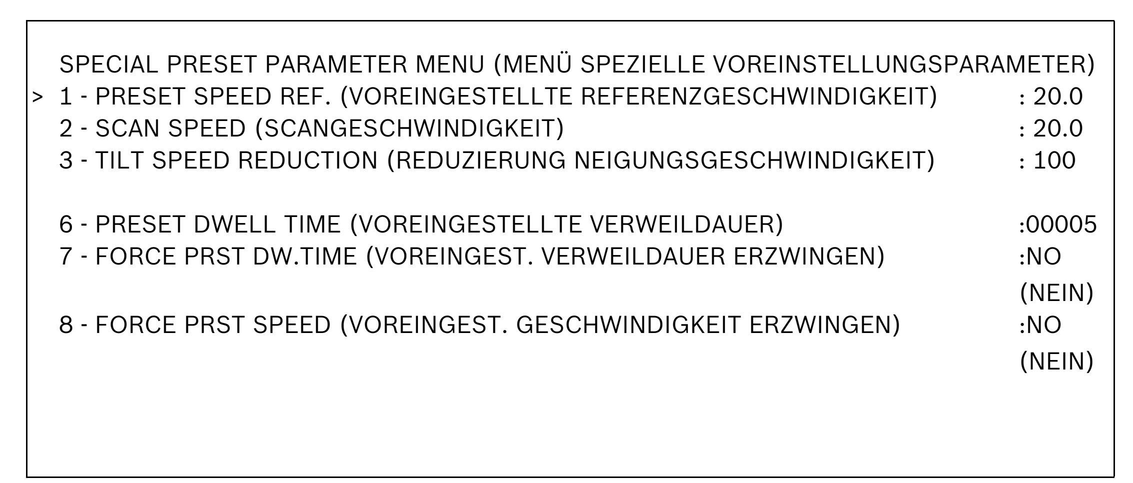
Das Menü **Preset (Voreinstellung)** zeigt alle Parameter für die verfügbaren Voreinstellungspositionen im UPH an und ermöglicht es, Änderungen vorzunehmen. Bewegen Sie den Joystick nach unten/oben, um zwischen den Voreinstellungen in Einerschritten zu wechseln, also PRST 01 zu PRST 02 zu PRST 03. Bewegen Sie den Joystick nach links/rechts, um zwischen den Voreinstellungen in Zehnerschritten zu wechseln, also PRST 01 zu PRST 11 zu PRST 21. Drücken Sie auf **Focus (Fokus)**, um die ausgewählte Voreinstellung zu bearbeiten. Benutzen Sie den Joystick und die Schaltfläche **Focus (Fokus)**, für die Feinabstimmung dieser Parameter. Durch Drücken der Schaltfläche **Iris (Blende)** verlassen Sie das Menü.

```
PRESET EDIT MENU (MENÜ VOREINSTELLUNGEN BEARBEITEN)
PRST (VOREINSTELLUNG)    PAN (SCHWENKEN)                      :  + 0.0
01                       TILT (NEIGEN)                        :  + 0.0
                         ENABLE (AKTIVIEREN)                  :  NO (NEIN)
                         ZOOM                                 :  00000
                         FOCUS (FOKUS)                        :  00000
                         IRIS (BLENDE)                        :  00000
                         SPEED (GESCHWINDIGKEIT)              :  040.0
                         DWELL (VERWEILDAUER)                 :  00001
                         TXT: PRESET 001 (VOREINSTELLUNG 001)
```

Leistungsmerkmal	Beschreibung	Default (Standard)	Optionen
PAN (SCHWENKEN)	Bewegt die Kamera auf der horizontalen Achse.	0.0	-180.00° bis +180.00°
TILT (NEIGEN)	Bewegt die Kamera auf der vertikalen Achse.	0.0	-40.00° bis +90.00°
ENABLE (AKTIVIEREN)	Aktiviert die Voreinstellung.	NO (NEIN)	YES, NO (JA, NEIN)
ZOOM	Ändern der effektiven Brennweite, damit verschiedene Sichtfelder den Bildbereich ausfüllen können. Zoom kann optisch sein, d. h. das Objektiv wird eingestellt, oder digital, d. h. ein ausgewählter Teil der Ansicht wird elektronisch vergrößert.	00000	65535
FOCUS (FOKUS)	Lage	00000	65535
IRIS (BLENDE)	Lage	00000	65535
SPEED (GESCHWINDIGKEIT)	Geschwindigkeit zum Erreichen der Position, wenn die voreingestellte Position von der Rundgangfunktion geladen wird (voreingestellter Rundgang).	040.0	.1 bis 100.0°*
DWELL (VERWEILDAUER)	Verweildauer während Rundgang- und Autopan-Bewegungen.	00001	00000 bis 01000 Sekunden
TXT: PRESET (VOREINSTELLUNG)	Die Meldung wird angezeigt, sobald die voreingestellte Position erreicht ist.		
Hinweis: *IR-Modelle sind bei Schwenkvorgängen auf 40°/s begrenzt.			

Special Preset Parameters (Spezielle Voreinstellungsparameter)

Im Menü **Special Preset Parameters (Spezielle Voreinstellungsparameter)** können Sie Parametereinstellungen vornehmen. Erhöhen Sie den Standardwert, um die Geschwindigkeit zwischen Voreinstellungen oder die Scangeschwindigkeit zu erhöhen.



SPECIAL PRESET PARAMETER MENU (MENÜ SPEZIELLE VOREINSTELLUNGSPARAMETER)
> 1 - PRESET SPEED REF. (VOREINGESTELLTE REFERENZGESCHWINDIGKEIT) : 20.0
2 - SCAN SPEED (SCANGESCHWINDIGKEIT) : 20.0
3 - TILT SPEED REDUCTION (REDUZIERUNG NEIGUNGSGESCHWINDIGKEIT) : 100

6 - PRESET DWELL TIME (VOREINGESTELLTE VERWEILDAUER) :00005
7 - FORCE PRST DW.TIME (VOREINGEST. VERWEILDAUER ERZWINGEN) :NO (NEIN)
8 - FORCE PRST SPEED (VOREINGEST. GESCHWINDIGKEIT ERZWINGEN) :NO (NEIN)

Tabelle 8.5 Special Preset Parameters (Spezielle Voreinstellungsparameter)

Leistungsmerkmal	**Beschreibung**	**Default (Standard)**	**Optionen**
PRESET SPEED REF. (VOREINGESTELLTE REFERENZGESCHWINDIGKEIT)	Standardwert bei jedem Speichern einer voreingestellten Position.	20.0	0.1 bis 100.0*
SCAN SPEED (SCANGESCHWINDIGKEIT)	Referenzgeschwindigkeit, die beim Aufruf einer voreingestellten Position durch den Aufnahmebefehl verwendet wird.	20.0	0.1 bis 100.0*
TILT SPEED REDUCTION (REDUZIERUNG NEIGUNGSGESCHWINDIGKEIT)	Reduktionsfaktor für die Neigungsgeschwindigkeit bezüglich der Schwenkgeschwindigkeit.	100.0	0.1 bis 100.0
PRESET DWELL TIME (VOREINGESTELLTE VERWEILDAUER)	Die Verweildauer an der voreingestellten Position in Sekunden.	00005	00001 bis 01000
FORCE PRST DW.TIME (VOREINGEST. VERWEILDAUER ERZWINGEN)	Übernimmt den Standardwert für die Verweildauer für alle Voreinstellungen.	NO (NEIN)	YES, NO (JA, NEIN)
FORCE PRST SPEED (VOREINGEST. GESCHWINDIGKEIT ERZWINGEN)	Übernimmt den Standardwert für die Geschwindigkeit für alle Voreinstellungen.	NO (NEIN)	YES, NO (JA, NEIN)
Hinweis: *IR-Modelle sind bei Schwenkvorgängen auf 40°/s begrenzt.			

Ausgangsposition

Das Menü **Home Position (Ausgangsposition)** ist eine der 250 Voreinstellungen, die als Voreinstellungsposition gespeichert werden können. Bitte beachten Sie, dass über den normalen Set-Shot-Befehl nur 99 Voreinstellungen gespeichert werden können. Verwenden Sie dieses Menü für die Voreinstellungen 100 bis 250.

```
  MENU HOME (MENÜ AUSGANGSPOSITION)
> 1 - HOME POSITION (AUSGANGSPOSITION)       :  00001
  2 - REACHED SPEED (ZIELGESCHWINDIGKEIT)    :  20.0
```

Leistungsmerkmal	**Beschreibung**	**Default (Standard)**	**Optionen**
HOME POSITION (AUSGANGSPOSITION)	Der Ausgangs-Funktion zugeordnete voreingestellte Position.	00001	00001 bis 00250
REACHED SPEED (ZIELGESCHWINDIGKEIT)	Geschwindigkeit zur Erreichung der geladenen Ausgangsposition.	20.0	.1 bis 100.0*

Hinweis! Wenn der Standardwert unter „REACHED SPEED“ (ZIELGESCHWINDIGKEIT) erhöht wird, lassen sich Voreinstellungen schneller erreichen.
Hinweis: *IR-Modelle sind bei Schwenkvorgängen auf 40°/s begrenzt.

Rundgang (voreingestellter Rundgang)

Das Menü **Patrol (Rundgang)** ist ein festgelegter Pfad von Voreinstellung zu Voreinstellung. Dieser kann zwei (2) bis 250 Voreinstellungen umfassen. Beispielsweise ermöglicht die Zufallsoption verschiedene Voreinstellungen, etwa Voreinstellung 4, dann Voreinstellung 1, dann Voreinstellung 8, dann Voreinstellung 3.

```
  PATROL MENU (MENÜ RUNDGANG)
> 1 - START POSITION                                          :  00001
  2 - END POSITION                                            :  00250
  3 - FIRST PRST SPEED (ERSTE VOREINGEST. GESCHWINDIGKEIT)    :  20.0
  4 - RANDOM (ZUFALLSGESTEUERT)                               :  NO (NEIN)
```

Leistungsmerkmal	Beschreibung	Default (Standard)	Optionen
START POSITION	Die erste voreingestellte Position, die für die Rundgangfunktion als gültig erachtet wird.	00001	00001 bis 00250
END POSITION	Die letzte voreingestellte Position, die für die Rundgangfunktion als gültig erachtet wird.	00250	00001 bis 00250
FIRST PRST SPEED (ERSTE VOREINGEST. GESCHWINDIGKEIT)	Geschwindigkeit, mit der der UPH bei aktivierter Rundgangfunktion die erste voreingestellte Position erreicht. Durch Erhöhen des Standardwerts für die erste voreingestellte Geschwindigkeit werden die Voreinstellungen schneller erreicht.	20.0	01 bis 100.0°*
RANDOM (ZUFALLSGESTEUERT)	Ermöglicht die Ausführung der Rundgangfunktion durch zufallsgesteuerten Abruf der definierten Positionen. Die Zufallssequenz wird kontinuierlich neu berechnet.	NO (NEIN)	YES, NO (JA, NEIN)
Hinweis: *IR-Modelle sind bei Schwenkvorgängen auf 40°/s begrenzt.			

AutoPan

Das Menü **Autopan** wird verwendet, um Einstellungen für voreingestellte Positionen anzuzeigen.

```
  AUTOPAN MENU (MENÜ AUTOPAN)
> 1 - START POSITION                                 :  00002
  2 - END POSITION                                   :  00001
  3 - REACH SPEED (ZIELGESCHWINDIGKEIT)              :  10.0
  4 - FORWARD SPEED (VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT)        :  10.0
  5 - REVERSE SPEED (RÜCKWÄRTSGESCHWINDIGKEIT)       :  20.0
```

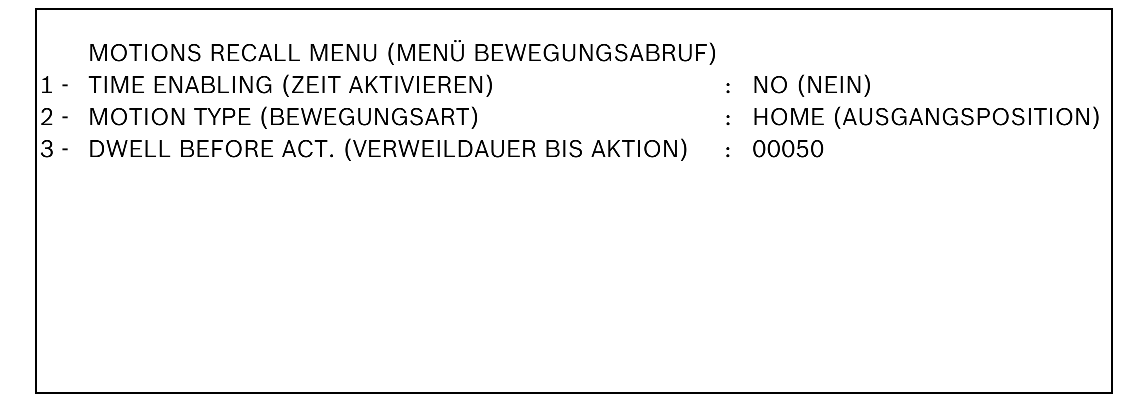
Leistungsmerkmal	Beschreibung	Default (Standard)	Optionen
START POSITION	Die erste voreingestellte Position.	00002	00001 bis 00250
END POSITION	Die zweite voreingestellte Position.	00001	00001 bis 00250
REACH POSITION (ZIELPOSITION)	Zu erreichende voreingestellte Position.	010.0	.1 bis 100.0
FORWARD SPEED (VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT)	Die Geschwindigkeit, mit der bei geladener Autopan-Funktion die erste voreingestellte Position erreicht wird.	010.0	.1 bis 100.0*
REVERSE SPEED (RÜCKWÄRTSGESCHWINDIGKEIT)	Die Rückkehrgeschwindigkeit von 2-1 (nur Autopan).	020.0	.1 bis 100.0*
Hinweis: *IR-Modelle sind bei Schwenkvorgängen auf 40°/s begrenzt.			

Motions Recall Menu (Menü Bewegungsabruf)

Das Menü **Motions Recall (Bewegungsabruf)** wird verwendet, um die Kamera zu aktivieren, wenn der Joystick längere Zeit nicht betätigt wurde. Folgende Optionen sind verfügbar:

- Home (Ausgangsposition) - Die Kamera kehrt in die Ausgangsposition zurück.
- Autopan - Die Autopan-Funktion wird gestartet.
- Patrol (Rundgang) - Die Rundgangfunktion wird gestartet.

Die Zeit zwischen der letzten Betätigung des Joysticks und der Aktivierung einer der Bewegungsarten basiert auf der Verweildauer vor der Aktivitätseinstellung (in Sekunden). Standardmäßig beträgt die Verweildauer 50 Sekunden.



Leistungsmerkmal	Beschreibung	Default (Standard)	Optionen
TIME ENABLING (ZEIT AKTIVIEREN)	Bei Einstellung YES (JA) wird die Funktionalität aktiviert, und die Aktion wird im Anschluss an die Verweildauer der Inaktivität ausgeführt. Bei Einstellung NO (NEIN) wird nach der Verweildauer der Inaktivität keine Aktion ausgeführt.	NO (NEIN)	YES, NO (JA, NEIN)
MOTION TYPE (BEWEGUNGSART)	Aktiviert die zu ladende Bewegungsart.	HOME (AUSGANGSPOSITION)	HOME, AUTOPAN, PATROL (AUSGANGSPOSITION, AUTOPAN, RUNDGANG)
DWELL BEFORE ACT. (VERWEILDAUER BIS AKTION)	Inaktivitätsintervall des Joysticks vor dem Laden der Bewegungseinstellung.	00050	00005 bis 01000 Sekunden

8.3.4 Wiper-Washer (Wisch-Waschanlage)

Bestimmte UPH-Modelle mit Schwenk-/Neigefunktion verfügen über eine Wischeroption, mit der eine (externe) Pumpe zur Reinigung der Scheibe betätigt wird. Die Düse zur Reinigung der Scheibe befindet sich außen vor dem Schwenk-/Neigekopf (siehe *Bild 8.2*). Für die Reinigung muss der UPH so positioniert sein, dass die Scheibe zur Düse weist. Starten Sie die Pumpe für die Glasreinigungsflüssigkeit und anschließend den Wischer. Sie müssen eine voreingestellte Position festlegen, die zur Düse weist und die geladen wird, wenn die Wischerfunktion gestartet wird.

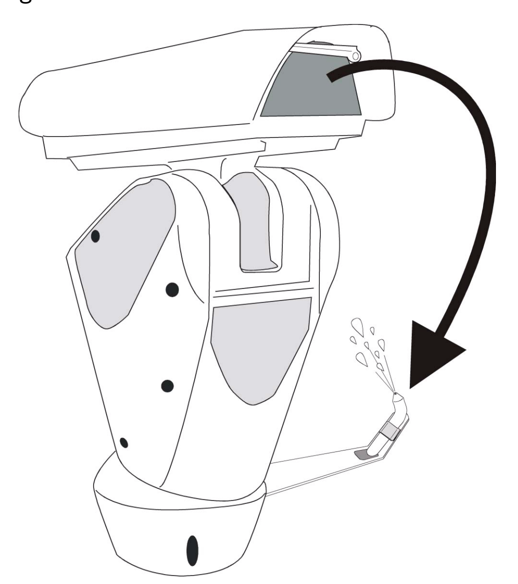


Bild 8.2 Funktion Wisch-Waschanlage

```
   WIPER-WASHER MENU (MENÜ WISCH-WASCHANLAGE)
>  1 - ENABLED (AKTIVIERT)                          :     NO (NEIN)
   2 - PRESET POSITION (VOREINGEST. POSITION)       :     00001
   3 - RELAYS NR. (RELAIS-NR.)                      :     00002
   4 - PUMP DELAY (PUMPENVORLAUF)                   :     00003
   5 - WIPER DURATION (WISCHDAUER)                  :     00005
   6 - DELAY WIPER OFF (WISCHERNACHLAUF)            :     00002
```

Leistungsmerkmal	**Beschreibung**	**Default (Standard)**	**Optionen**
ENABLED (AKTIVIERT)	Aktiviert die Wischerfunktion.	NO (NEIN)	YES, NO (JA, NEIN)
PRESET POSITION (VOREINGEST. POSITION)	Aktiviert die Bewegung zur voreingestellten Position.	00001	00001 bis 00250
RELAYS NR. (RELAIS-NR.)	Aktiviert das Relais für die Wasserpumpenregelung.	00002	00001 bis 00002
PUMP DELAY (PUMPENVORLAUF)	Die Verzögerung zwischen dem Pumpbefehl und dem Start des Wischers.	00003	00001 bis 00050
WIPER DURATION (WISCHDAUER)	Die Wischdauer des Wischers.	00005	00001 bis 00050
DELAY WIPER (WISCHERVORLAUF)	Die Wischdauer des Wischers ohne Wasserzufuhr.	00002	00001 bis 00050

8.3.5 Alarme

Im Menü **Alarms (Alarme)** werden Art und Dauer eines aktivierten Alarms festgelegt.

MOTION PARAMETERS MENU (MENÜ BEWEGUNGSPARAMETER)
1 - SPEED (GESCHWINDIGKEIT)
2 - LIMITS (GRENZEN)
3 - PRESET/PATROL/AUTOPAN (VOREINSTELLUNG/RUNDGANG/AUTOPAN)
4 - WIPER-WASHER (WISCH-WASCHANLAGE)
" 5 - ALARMS (ALARME)

ALARM MENU (MENÜ ALARM)
> 1 - ACTION (AKTION): : SCAN (SCAN)
2 - NR. : 1
3 -
4 - SHOW MESSAGE (MELDUNG ANZEIGEN) : NO (NEIN)
5 - DURATION (DAUER) : 00000
6 - TXT: Probealarm 1

ALARMS MENU (MENÜ ALARME)
> 1 - ALARM 1
2 - ALARM 2
3 - ALARM 3
4 - ALARM 4
> 5 - ALARMS TEST (PROBEALARME)

TEST ALARMS MENU (MENÜ PROBEALARME)
1 - ALARM 1 : OFF
2 - ALARM 2 : OFF
3 - ALARM 3 : OFF
4 - ALARM 4 : OFF

Leistungsmerkmal	**Beschreibung**	**Default (Standard)**	**Optionen**
ACTION (AKTION)	Aktiviert die Funktion, die bei Auslösung des Alarms ausgeführt wird.	DISABLE (DEAKTIVIEREN)	DISABLE, SCAN, RELAY, AUTOPAN, PATROL, IR FILT (DEAKTIVIEREN, SCANNEN, RELAIS, AUTOPAN, RUNDGANG, IR-FILTER)
SHOW MESSAGE (MELDUNG ANZEIGEN)	Aktiviert die Anzeige einer Alarmmeldung.	NO (NEIN)	YES, NO (JA, NEIN)
DURATION (DAUER)	Dauer (in Sekunden) der Anzeige der Alarmmeldung (0 bedeutet: während der gesamten Alarmdauer).	00000	00000 bis 01000
TXT: Probealarm 1	Dem Alarm zugeordneter Text.		
ALARMS TEST (PROBEALARME)	Zeigt den Status der Alarmeingänge 1, 2, 3 und 4 an, entweder ON (EIN) oder OFF (AUS) (kann nicht vom Benutzer gewählt werden).		

8.4 Kamera-/Infrarotparameter

In diesem Kapitel werden die Objektivmoduloptionen, die Bereichsausblendung und das Menü „Infrared Parameters“ (IR-Parameter) beschrieben.

8.4.1 Objektivmodulparameter und Bereichsausblendung

MODULE PARAMETER (MODULPARAMETER) > 1 - ZOOM/FOCUS/IRIS (ZOOM/FOKUS/BLENDE) > 2 - AREAS MASKING (BEREICHSAUSBLENDUNG) > 3 - IR PROBE: INT* (IR-FÜHLER: INT*)	MODULE PARAMETER (MODULPARAMETER) > 1 - ENABLED ZOOM (ZOOM AKTIVIERT) YES (JA) * 2 - WINDOW ZOOM (ZOOM IM FENSTER) 003 3 - ENABLED FOCUS (FOKUS AKTIVIERT) YES (JA) * 4 - WINDOW FOCUS (FOKUS IM FENSTER) 003 5 - ENABLED IRIS (BLENDE AKTIVIERT) YES (JA) * 6 - WINDOW IRIS (BLENDE IM FENSTER) 003 8 - DEFAULT VALUES LOADING (STANDARDWERTE LADEN)	
MASKING MANAGEMENT MENU (MENÜ AUSBLENDUNGSMANAGEMENT) > 1 - MASK TEXT (AUSBLENDUNG TEXT) > 2 - MASK POSITION (AUSBLENDUNG POSITION) >	AREAS MASKING TEXT MENU (MENÜ BEREICHSAUSBLENDUNG TEXT) > 1 - MASK. 1 2 - MASK. 2 3 - MASK. 3 4 - MASK. 4 5 - MASK. 5 6 - MASK. 6 7 - MASK. 7 8 - MASK. 8 TEST MASK 1 (PROBEAUSBLENDUNG 1)	EDIT TEXT MENU (MENÜ TEXT BEARBEITEN) 1 - STRING EDIT (STRING BEARBEITEN) ----------------------------- TEST MASK 1 (PROBEAUSBLENDUNG 1) ----------------------------- 2 - DELETE STRING (STRING LÖSCHEN)
AREA MASKING MENU (MENÜ BEREICHSAUSBLENDUNG) > 1 - AREA 1 + 0.00 + 0,00 2 - AREA 1 + 0,00 + 0,00 3 - AREA 1 + 0,00 + 0,00 4 - AREA 1 + 0,00 + 0,00 5 - AREA 1 + 0,00 + 0,00 6 - AREA 1 + 0,00 + 0,00 7 - AREA 1 + 0,00 + 0,00 8 - AREA 1 + 0,00 + 0,00 TEST MASK 1 (PROBEAUSBLENDUNG 1)		

Bei den „Fenstern“ handelt es sich um Schwellenwerte, mit denen festgestellt wird, ob die gespeicherte Vorposition erreicht wurde. Die Schwellenwerte liegen zwischen 3 und 10 und beziehen sich auf den Spannungswert, der auf den Objektiv-Rückmeldepotenziometern angezeigt wird. Mit einem geringeren Wert wird eine kleinere Hysteresetoleranz beim Ermitteln der gespeicherten Positionen festgelegt, während ein höherer Wert eine breitere Spanne beim Ermitteln der Position vorgibt. Die Konfiguration sollte auf die Parameter des verwendeten motorbetriebenen Zoomobjektivs gestützt werden.

8.4.2 Infrarotparameter

Die Funktion „IR Probe“ (IR-Fühler) wird verwendet, um die Umschaltung der IR-Strahler und der Kamera vom Tag- in den Nachtmodus zu steuern. Die folgenden Modi sind verfügbar:

1. OFF (AUS): Es ist kein Betriebsmodus aktiv, mit dem die IR-Strahler verwaltet werden.
2. Internal (Intern): Der in die IR-Strahler integrierte Fotosensor wird zum Steuern des Tag-Nacht-Betriebs verwendet.

– Die interne Stromversorgung des HSPS versorgt die Stromeingänge der Strahler immer mit Energie. Der in die IR-Strahler integrierte Fotosensor arbeitet wie folgt:
  Tag: Die Strahler sind AUSGESCHALTET, und der Tag-Nacht-Relaiskontakt des HSPS ist GEÖFFNET.
  Nacht: Die Fotozelle erkennt schwache Lichtbedingungen. Die Strahler werden EINGESCHALTET, das Tag-Nacht-Relais des HSPS wird GESCHLOSSEN, und die Programmierung der Kamera erzwingt den Nachtmodus.

3. External (Extern): Es wird ein externer Fotosensor an den Anschluss LNO angeschlossen, um den Tag-Nacht-Betrieb zu steuern.

– Die Versorgung des Stromeingangs der Strahler wird durch die interne HSPS-Stromquelle gesteuert (ON/OFF (EIN/AUS)).
– Der externe Fotosensor wird verwendet, um den EIN-AUS-Status wie folgt zu steuern:
  Tag: Der Relaisausgang des Sensors ist GEÖFFNET, das HSPS unterbricht die Stromversorgung der Strahler, und der Tag-Nacht-Relaiskontakt des HSPS zur Kamera ist GEÖFFNET.
  Nacht: Die Fotozelle erkennt schwache Lichtbedingungen, der Relaisausgang des Sensors wird GESCHLOSSEN, das HSPS versorgt die Strahler mit Strom, das Tag-Nacht-Relais des HSPS wird GESCHLOSSEN, und die Programmierung der Kamera erzwingt den Nachtmodus.

8.4.3 Konfiguration von Strahlern/Dinion

Die Strahler und die Dinion Kamera benötigen beide die folgenden Konfigurationen, um in diesen beiden verschiedenen Modi arbeiten zu können. Zwei zusätzliche Wahlmöglichkeiten stehen für diesen Betriebstyp zur Verfügung:

1. No Synchronization (Keine Synchronisation): Beide Strahler verfügen über eine interne Fotozelle und sind so eingestellt, dass sie unabhängig voneinander arbeiten. Dies ist die Standardkonfiguration.
2. Synchronization (Synchronisation) (optionales P/N UFLED-CL-1M Kabel)

– Mithilfe dieses Kabels und der folgenden Einstellungen können die Strahler synchronisiert werden, sodass sie beide gleichzeitig aktiviert werden.
– Schließen Sie das Kabel an den Tag-Nacht-Ausgangskontakt von Strahler 1 und den Telemetrie-Eingang von Strahler 2 ein. Verwenden Sie hierzu die Abbildung als Referenz.

3. Stellen Sie den Auslöseschwellenwert der beiden (2) Strahler ein (siehe *Tabelle 8.6*). Dies ist die bevorzugte Konfiguration, wenn INTERNE Sensoren verwendet werden.

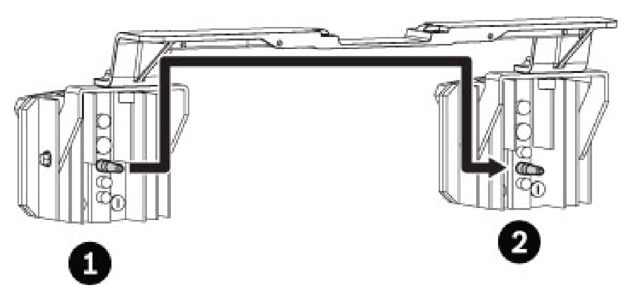


Bild 8.3 Einstellen des Auslöseschwellenwerts

Kennziffer	Beschreibung
1	Strahler 1: Die Einheit wurde werkseitig eingestellt, sodass keine Einstellung erforderlich sein sollte. Auf Wunsch können Sie die Empfindlichkeit einstellen, bis der gewünschte Wert für die Nachtumschaltung erreicht wird.
2	Strahler 2: Stellen Sie die Empfindlichkeit gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag ein. Das Gerät wird jetzt AUSGESCHALTET, wenn der Telemetrie-Eingang GEÖFFNET ist (Strahler 1 ist AUSGESCHALTET), und EINGESCHALTET, wenn der Telemetrie-Eingang GESCHLOSSEN ist (Strahler 1 ist EINGESCHALTET).

Tabelle 8.6 Einstellen des Auslöseschwellenwert der beiden (2) Strahler

Externer Betrieb: Es ist kein Synchronisationskabel erforderlich, aber die EMPFINDLICHKEIT der IR-Strahler muss gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag eingestellt werden.

Dinion: Die Dinion Kamera muss unabhängig davon, welcher Betriebsmodus verwendet wird, identisch programmiert werden. Programmieren Sie die Dinion Kamera wie folgt, sodass sie auf Zustandsänderungen des HSPS-Tag-Nacht-Relais reagiert:

1. Drücken Sie auf der Tastatur ON-801-ENTER, um das Menü „Dinion Install“ (Dinion Installation) zu öffnen.
2. Wählen Sie das Menü „I/O“ (I/O) mithilfe des Joysticks aus, und drücken Sie anschließend FOCUS.
3. Wählen Sie das Menü „ALARM“ (ALARM) mithilfe des Joysticks aus, und drücken Sie anschließend FOCUS.
4. Drücken Sie den Joystick nach links, um „ACTIVE“ (AKTIV) in „LOW“ (GERING) zu ändern.
5. Markieren Sie „ACTION“ (AKTION), und ändern Sie den Wert in „MONO“ (MONO).
6. Markieren Sie „EXIT“ (BEENDEN), und drücken Sie anschließend FOCUS.
7. Markieren Sie „EXIT“ (BEENDEN) erneut, und drücken Sie FOCUS.
8. Markieren Sie „EXIT“ (BEENDEN) erneut, und drücken Sie FOCUS.

8.5 Standardkonfiguration laden

DEFAULT VALUES MENU (MENÜ STANDARDWERTE)	
1 - LOAD DEF. VALUES? (STANDARDWERTE LADEN?)	YES (JA)
2 - DELETE ALL PRST? (ALLE VOREINST LÖSCHEN?)	NO (NEIN)
ATTENTION!!! (ACHTUNG!)	
RELOAD ALL SETTINGS EXCEPT FOR PRESETS (ALLE EINSTELLUNGEN AUSSER VOREINSTELLUNGEN ERNEUT LADEN)	

Das Menü **Load Default (Standard laden)** wird verwendet, um die Standardeinstellungen zu laden.

DEFAULT VALUES MENU (MENÜ STANDARDWERTE)	
1 - LOAD DEF. VALUES? (STANDARDWERTE LADEN?)	NO (NEIN)
2 - DELETE ALL PRST? (ALLE VOREINST LÖSCHEN?)	YES (JA)
ATTENTION!!! (ACHTUNG!)	
CLEARS ONLY THE PRESETS (NUR VOREINSTELLUNGEN WERDEN GELÖSCHT)	

Tabelle 8.7 Alle Voreinstellungen löschen

8.6 Setup Info Menu (Menü Setup-Info)

Das Menü **Setup Info (Setup-Info)** wird verwendet, um die Gerätekonfiguration sowie die Softwareversionen der UPH-Platinen zu prüfen.

MENÜ SETUP INFO		
NET-Platine	:	MPP-Platine:
Version BOSCH xx		Version BOSCH xx
MM/TT/JJ		MM/TT/JJ
HD r.x		HD r.x
Protokoll	:	BOSCH
Baudrate	:	38400
Adresse	:	00001
Aktiviert RS485	:	TX-RX
FWInt xx		FWCam: xx

9 Liste der Tastaturbefehle – Bosch

Setup und Konfiguration
OSD-Konfiguration öffnen: **AUX ON** - **200** - **Enter**
Dinion^{XF} Hauptmenü ein: **AUX ON** - **46** - **Enter**
Dinion^{XF} Installationsmenü ein: **AUX ON** - **801** - **Enter**
Empfänger zurücksetzen/Start: **AUX ON** - **911** - **Enter**
Empfänger-Offset neu kalibrieren: **AUX ON** - **204** - **Enter**

Zusätzliche Anschlüsse
Relais Nr. 2 aktivieren: **AUX ON** - **65** - **Enter**
Relais Nr. 2 deaktivieren: **AUX OFF** - **65** - **Enter**
Wischer starten: **AUX ON** - **202** - **Enter**
Wischer stoppen: **AUX OFF** - **202** - **Enter**
Waschanlage starten: **AUX ON** - **201** - **Enter**

Voreinstellungen
Voreingestellte Position speichern: **Set Shot** - **n** - **Enter** (n = 01 - 99, also 99 Voreinstellungen)
Zu einer voreingestellten Position fahren: **Show Shot** - **n** - **Enter** (n = 01 - 99, also 99 Voreinstellungen)
Voreingestellte Position löschen: **Show Shot** - **9n** - **Enter** (n = 01 - 99, z. B. zum Löschen der voreingestellten Position Nr. 31, dann **Show Shot** - **931** - **Enter** drücken)
Start voreingestellter Standardrundgang: **AUX ON** - **8** - **Enter**
Stopp voreingestellter Standardrundgang: **AUX OFF** - **8** - **Enter**
Voreinstellungen neu kalibrieren: **AUX ON** - **204** - **Enter**

Autopan (erfordert die Einstellung linker und rechter Anschläge im Menü „Motion Parameters“ (Bewegungsparameter)
Autopan starten: **AUX ON** - **1** - **Enter**
Autopan stoppen: **AUX OFF** - **1** - **Enter**

9.1 Liste der Tastaturbefehle – Pelco

Setup und Konfiguration
OSD-Konfiguration öffnen: **95 - PRESET** (drücken und 2 Sekunden gedrückt halten)
Dinion^{XF} Hauptmenü öffnen: **85** - **PRESET**
Dinion^{XF} Menü „Installation“ (Installation) öffnen: **83 - PRESET**
Empfänger zurücksetzen/Start: **94 - PRESET**
Empfänger-Offset neu kalibrieren: **84 - PRESET**

Zusätzliche Anschlüsse
Relais Nr. 2 aktivieren: **AUX - 3 - ON**
Relais Nr. 2 deaktivieren: AUX - 3 - OFF
Scheibenwischer starten: **AUX - 1 - ON**
Scheibenwischer stoppen: **AUX - 1 - OFF**
Waschanlage starten: **AUX - 2 - ON**

Voreinstellungen
Voreingestellte Position speichern: **n** - **PRESET** >2 Sekunden (n = 01 - 99, also 99 Voreinstellungen)
Zu einer voreingestellten Position fahren: **n** - **PRESET** (n = 01 - 99, also 99 Voreinstellungen)
Voreingestellte Position löschen: **Nicht verfügbar**
Voreinstellungen neu kalibrieren: **84 - PRESET**

Autopan (erfordert die Einstellung linker und rechter Anschläge im Menü „Motion Parameters“ (Bewegungsparameter))
Autopan starten: **99 - PRESET**
Autopan stoppen: **96 - PRESET**

9.2 Ändern der Einstellungen

Gehen Sie beim Ändern einer Einstellung folgendermaßen vor:
1. Mithilfe von **AUX ON** - **200** - **Enter** rufen Sie beim Bosch Protokoll (Bilinx- oder Biphase-Anschluss) das OSD auf. Beim Pelco-Protokoll (RS485-2-Anschluss) wird 95 - PRESET verwendet.
2. Bewegen Sie den Cursor zum gewünschten Parameter.
3. Drücken Sie die Bestätigungsschaltfläche **Focus (Fokus)**. Das Feld blinkt und zeigt dadurch an, dass es sich im Änderungsmodus befindet. Bewegen Sie den Joystick nach oben bzw. nach unten, um die verschiedenen Wahlmöglichkeiten anzuzeigen.
4. Wenn Sie die gewünschte Auswahl identifiziert haben, drücken Sie die Bestätigungsschaltfläche **Focus (Fokus**). Der Parameter blinkt nicht mehr.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücken Sie die Schaltfläche Iris (Blende). Halten Sie die Taste Iris (Blende) gedrückt, um das OSD zu verlassen.

9.3 Ändern der Zahlenfelder

Gehen Sie beim Ändern eines Zahlenfelds folgendermaßen vor:
1. Bewegen Sie sich mit dem Joystick zu dem Parameter, den Sie bearbeiten möchten.
2. Drücken Sie die Bestätigungsschaltfläche **Focus (Fokus)**. Der Cursor blinkt an dem zu ändernden Zeichen und zeigt damit an, dass es sich im Bearbeitungsmodus befindet.
   – Die zulässigen Mindest- und Höchstwerte werden unten im Bildschirm angezeigt. Wenn ein Wert außerhalb der Grenzwerte eingefügt werden soll, wird stattdessen der zulässige Mindest- oder Höchstwert eingefügt.
   – Bewegen Sie den Joystick nach oben bzw. nach unten, um die verschiedenen Wahlmöglichkeiten anzuzeigen. Wenn sich in der gleichen Zeile mehr als ein Feld befindet, muss das gewünschte Feld durch Bewegung des Joysticks (nach links/ nach rechts) ausgewählt werden.
3. Wenn Sie die Änderung vorgenommen haben, drücken Sie die Bestätigungsschaltfläche **Focus (Fokus**).
   – Die erste zu ändernde Stelle im Zahlenfeld blinkt, und in der unteren Displayzeile werden die zulässigen Grenzwerte für das Feld angezeigt.
   – Bewegen Sie sich innerhalb des Feldes (nach links, nach rechts), und ändern Sie das Vorzeichen oder den Zahlenwert (nach oben, nach unten).
4. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücken Sie die Schaltfläche Iris (Blende). Halten Sie die Taste Iris (Blende) gedrückt, um das OSD zu verlassen.

10 Wartung

UPH-Schwenk-/Neigegeräte erfordern keine besondere Wartung.

10.1 Reinigung

Reinigen Sie das Gerät mit einem neutralen Reinigungsmittel und einem nicht scheuernden Tuch.

10.2 Ersetzen der Sicherungen

Auf der Anschalteplatine befinden sich zwei (2) voreingestellte Sicherungen. Die Größen hängen von der Spannung ab. Entsprechende Angaben finden Sie in der folgenden Tabelle.

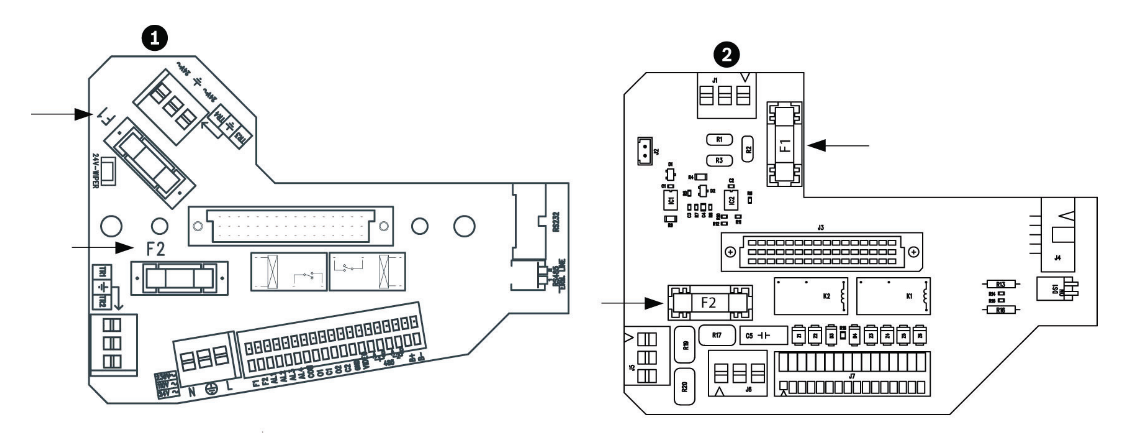


Bild 10.1 Sicherungen auf der Anschalteplatine

Standardmodelle: Sicherungswerte für den Austausch (Referenz 1)

Die Sicherungspositionen können Sie obiger *Bild 10.1* (1) entnehmen.

Spannung	Sicherung F1	Sicherung F2
24 VAC, 50/60 Hz	T 4A L 250 V	T 6.3A H 250 V
120 VAC 50/60 Hz	T 4A L 250 V	T 4A H 250 V
230 VAC, 50/60 Hz	T 4A L 250 V	T 2A H 250 V

IR-Modi: Sicherungswerte für den Austausch (Referenz 2)

Die Sicherungspositionen können Sie obiger *Bild 10.1* (2) entnehmen.

Spannungs	Sicherung F1	Sicherung F2
24 VAC, 50/60 Hz	T 4A L 250 V	T 8A H 250 V

11 Problembehandlung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät ist ausgeschaltet und zeigt keinerlei Funktion.	Falsche Verkabelung, Sicherungen durchgebrannt.	Sicherstellen, dass alle Verbindungen korrekt sind. Sicherungen auf Durchgang prüfen und bei Fehlern anhand der Werte in der Tabelle ersetzen. **Hinweis**: Wenn die Sicherungen wiederholt durchbrennen, wenden Sie sich an die autorisierte Kundendienstzentrale.
Kein Bild auf dem Bildschirm, nur ein blauer Bildschirm mit der Meldung NO VIDEO SIGNAL!!! (KEIN VIDEOSIGNAL!)	Kamera oder Modul falsch angeschlossen, Kamera defekt.	Sicherstellen, dass alle Verbindungen für die Kameraversion und die motorbetriebenen Objektive korrekt sind.
Voreinstellungen sind nicht so präzise wie zum Zeitpunkt der Installation.	Wind, Vibrationen und andere Umweltbedingungen.	Voreinstellungen werden mit dem Befehl AUX On - 204 - Enter neu kalibriert. Der Vorgang dauert 30-45 Sekunden.
Unter bestimmten Zoom-Bedingungen beeinträchtigt das Gehäuse oder die Sonnenblende das Bild (nur Versionen mit motorbetriebenem Objektiv).	Die Kamera befindet sich zu weit hinter der Glasscheibe.	Die Kameraposition durch Nachstellen des Schlittens justieren, bis die korrekte Position eingestellt ist.
Der Enteisungszähler wird auf dem Bildschirm angezeigt, es sind keine Benutzeraktionen möglich.	Es ist zu kalt für den sicheren Betrieb des UPH.	Den Abschluss der Enteisungsprozedur abwarten (30 - 105 Minuten).
Unterbrechung der Datenübertragung.	Stromspitze/ Netzschwankung oder Störgeräusche in der Video- /Datenleitung.	Stromversorgung des UPH zurücksetzen, das Gerät wird wiederhergestellt. Einige OSD-Änderungen sind möglicherweise verloren gegangen und müssen erneut eingegeben werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Auf dem Monitor wird immer die Firmware-Version zusammen mit der Meldung „Dip-switch upgrade ON“ angezeigt.	DIP-Schalter Programmierung eingeschaltet (obere Stellung).	Schalten Sie die Schwenk-/ Neigefunktion aus, und stellen Sie den DIP-Schalter „PROGRAM.“ (DIP-Schalter 1 im Bereich „Factory Use“ (Verwendung im Werk)) auf „OFF“ (untere Stellung). Schalten Sie das Gerät anschließend wieder ein.
Kein Video.	Kabel möglicherweise nicht korrekt angeschlossen. Möglicherweise falsche Einstellung des Monitoreingangs. Möglicherweise falsche Funktion des Motors.	Alle Kabel und Anschlüsse erneut prüfen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß befestigt sind. Prüfen, ob der Monitor die richtige Eingangseinstellung anzeigt. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung, schließen Sie die Stromversorgung wieder an und warten Sie die Initialisierungsphase ab.

Hinweis! Im Laufe der Zeit weichen die Voreinstellungspositionen aufgrund von Umweltfaktoren wie Wind und Schwingungen möglicherweise von den Positionen zum Zeitpunkt der Installation ab. Verwenden Sie **AUX ON** - **204** - **Enter**, um dies zu beheben. Dieser Prozess dauert etwa 30-45 Sekunden. Während dieser Zeit kann der Benutzer die Anlage nicht steuern. Sobald der Prozess beendet und der Einfluss äußerer Faktoren korrigiert wurde, kann der Benutzer die Anlage wieder uneingeschränkt steuern.

11.1 Niedrige und hohe Temperaturen

Die Systeme in der UPH-Leitung werden einfach durch Herstellen der Stromversorgung eingeschaltet und durch Unterbrechen der Stromversorgung ausgeschaltet. Wenn der UPH bei einer Umgebungstemperatur von unter 0 °C eingeschaltet wird, prüft das Gerät seine internen Komponenten, um sicherzustellen, dass sie warm genug sind, um unbeschadet starten zu können. Wenn die Temperaturen der internen Komponenten zu niedrig sind, zeigt das OSD eine Warnmeldung an, und der UPH wechselt automatisch in den Enteisungsmodus. Im Enteisungsmodus wird der UPH betrieben, um seine Innentemperatur zu erhöhen. Auf dem Bildschirm erscheint ein Zeitgeber, der rückwärts die noch verbleibende Zeit für den Abschluss der Enteisung abzählt.



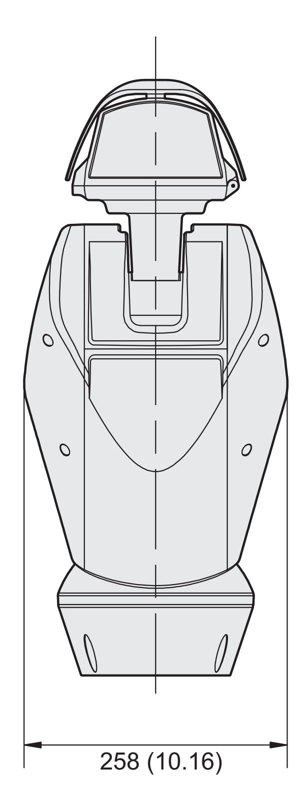
HINWEIS!
Die Enteisung kann zwischen 30 und 105 Minuten dauern. Anschließend ist das Gerät einsatzbereit, sofern eine sichere Innentemperatur erreicht ist. Anderenfalls ist es zu kalt für den Betrieb des UPH, und das Gerät bleibt ausgeschaltet.

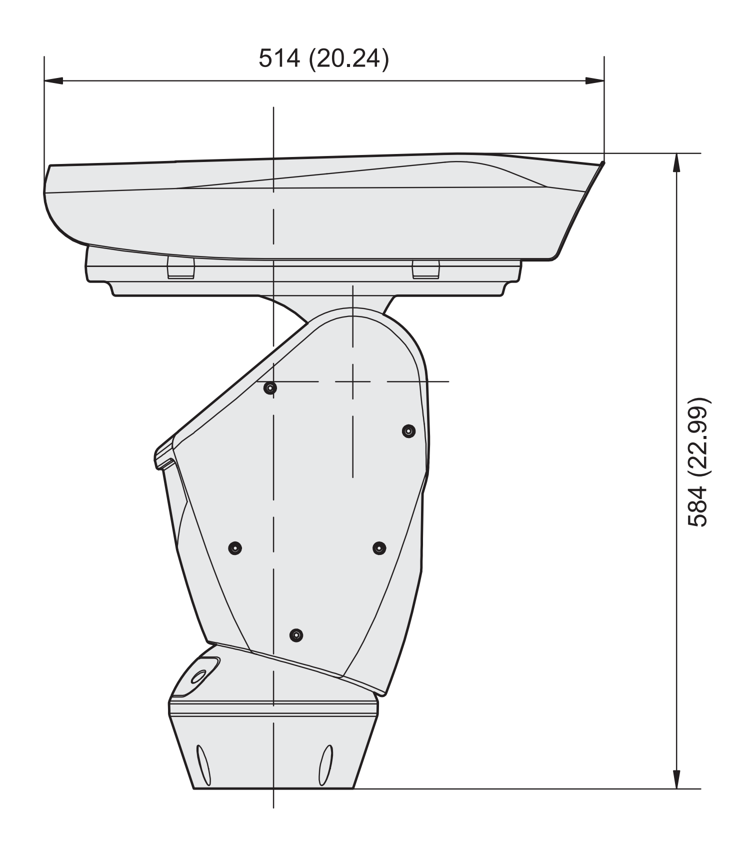


HINWEIS!
Hohe Temperaturen können ebenfalls negative Auswirkungen auf das Kamerabild haben. Wenn die Umgebungstemperatur (Außentemperatur) 40 °C übersteigt, funktioniert das Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystem (HSPS) zwar weiterhin, jedoch kann das Videosignal einige ungewöhnliche Effekte aufweisen. Dabei handelt es sich um Bildfehler, die als sehr kleine, weiße Punkte auf dem Videobild erscheinen. Diese fallen normalerweise nur während und einige Stunden nach der Dämmerung ins Auge, wenn die gesamte Umgebung dunkler wird und das Gehäuse während des Sonnenuntergangs noch immer abkühlt.
Wenn das HSPS fortgesetzt übermäßigen Umgebungstemperaturen (Außentemperaturen) ausgesetzt wird, beeinträchtigt dies auf lange Sicht die Zuverlässigkeit des HSPS, verursacht eine Verstärkung der Bildfehler und kann das Videosignal möglicherweise mit Fliegengittereffekten (Fixed Pattern Noise, FPN) überlagern.

Lösung: Ändern Sie über Bilinx die Einstellung „SensUp“ der Kamera in „AUS“. Dies reduziert die Anzahl und Intensität der Bildstörungen.

11.2 Abmessungen und Bewegungsbereich




514 (20.24)
584 (22.99)

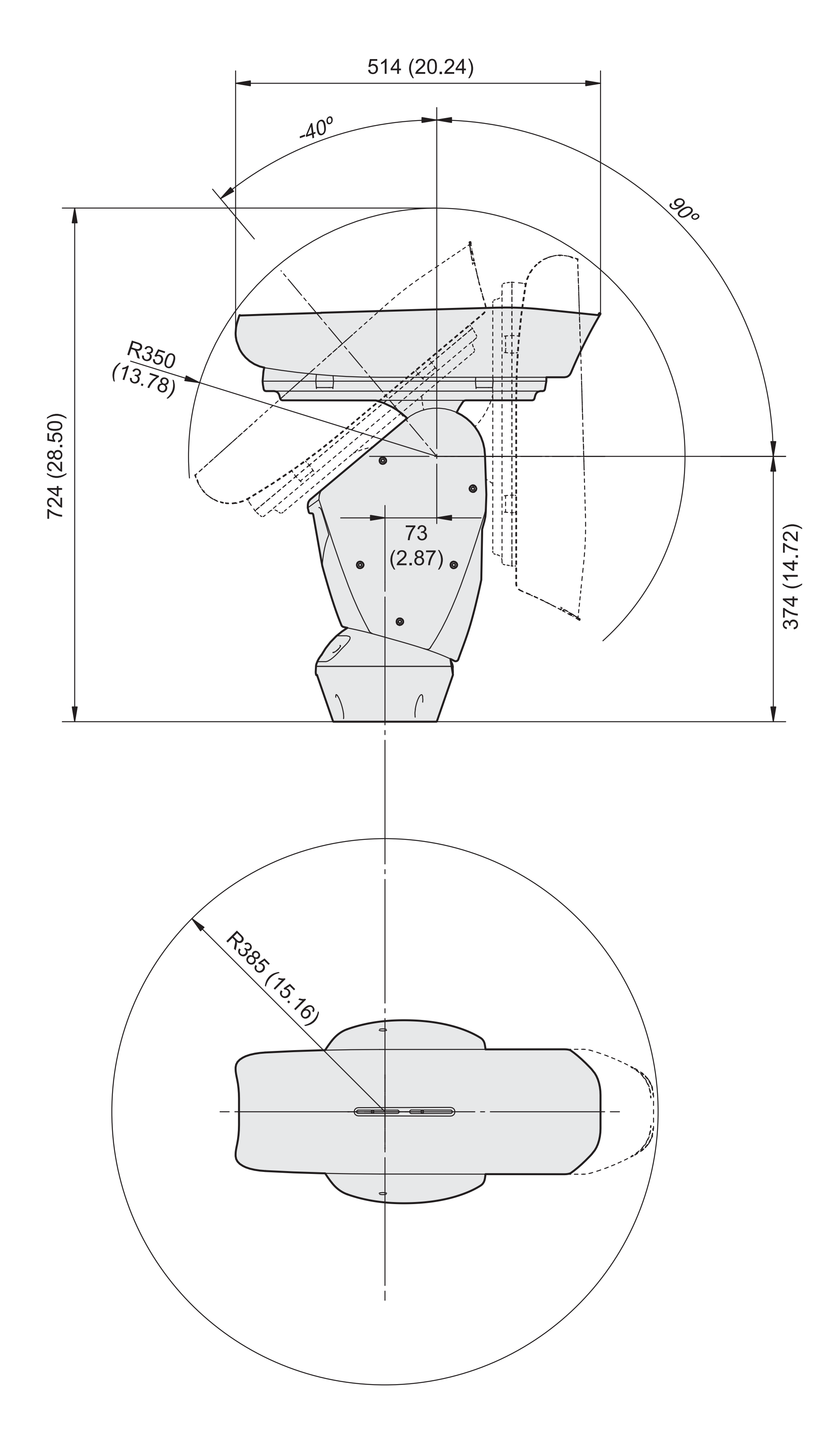


Bild 11.1 Abmessungen und Bewegungsbereich

12 Anhang A: Übersicht – Verkabelung

Standard	
Kennziffer	**Beschreibung**
F1	Zuleitung 1, 24 VAC für optionale Waschanlage
F2	Zuleitung 2, 24 VAC für optionale Waschanlage
AL1	Eingang Alarm 1, ausgelöst durch externe Gleichspannung
AL2	Eingang Alarm 2, ausgelöst durch externe Gleichspannung
AL3	Eingang Alarm 3, ausgelöst durch externe Gleichspannung
AL4	Eingang Alarm 4, ausgelöst durch externe Gleichspannung
Com	Alarmmasse (Erde)
O1	Ausgang 1, Schließkontakt, potenzialfreier Relaisausgang
C1	Masse 1, Masse für Ausgang 1
O2	Ausgang 2, Schließkontakt, potenzialfreier Relaisausgang
C2	Masse 2, Masse für Ausgang 2
Masse	Videoerde, Schirmgeflecht des Koaxialkabels
VIDEO	Videoausgang, Mittelleiter des Koaxialkabels (BILINX-Protokoll)
RS-485-1	Nicht verwendet
A	Nicht verwendet
B	Nicht verwendet
RS-485-2	Pelco-D-Protokoll, 2400 Baud, 8, N, 1
A	Daten (Anschluss an Pelco-Controller-Ausgang TX -)
B	Daten (Anschluss an Pelco-Controller-Ausgang TX+)
B+	Biphase + (OSRD-Protokoll)
B-	Biphase - (OSRD-Protokoll)

IR	
Kennziffer	**Beschreibung**
F1	Zuleitung 1, 24 VAC für optionale Waschanlage
F2	Zuleitung 2, 24 VAC für optionale Waschanlage
AL1	Eingang Alarm 1, ausgelöst durch externe Gleichspannung
AL2	Eingang Alarm 2, ausgelöst durch externe Gleichspannung
LNO	Externer IR-Fühler, Schließerkontakt
AGND	Alarmerde und Masse für externen IR-Fühler
O1	Ausgang 1, Schließkontakt, potenzialfreier Relaisausgang
C1	Masse 1, Masse für Ausgang 1
Masse	Videoerde, Schirmgeflecht des Koaxialkabels
VIDEO	Videoausgang, Mittelleiter des Koaxialkabels (BILINX-Protokoll)
RS-485-1	Nicht verwendet
A	Nicht verwendet
B	Nicht verwendet
RS-485-2	Pelco-D-Protokoll, 2400 Baud, 8, N, 1
A	Daten (Anschluss an Pelco-Controller-Ausgang TX -)
B	Daten (Anschluss an Pelco-Controller-Ausgang TX+)
B+	Biphase + (OSRD-Protokoll)
B-	Biphase - (OSRD-Protokoll)

13 Anhang B: Anschließen der Pumpe



WARNUNG!
Die nachstehend abgebildeten Anschlüsse dürfen nur und ausschließlich von qualifizierten Fachleuten vorgenommen werden, die alle Anweisungen zu Verkabelung und Stromversorgung gewissenhaft einhalten. Wenn diese Vorgaben nicht beachtet werden, können ernste Risiken für den Bediener entstehen, und darüber hinaus verfällt die Garantie.

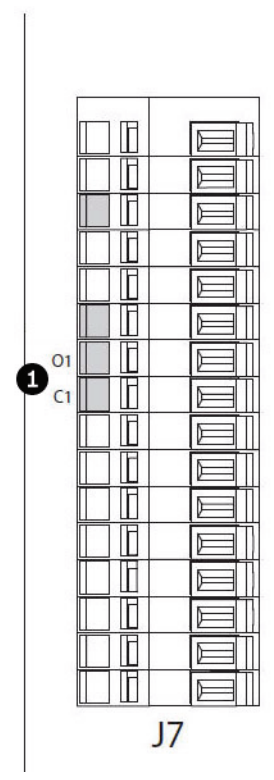


Bild 13.1 Anschluss J7 auf der Basisplatine des Schwenk-/Neigesystems. Alle Modelle verfügen über diese Funktion.

Kennziffer	Beschreibung
1	Kontakt zum Aktivieren der Pumpe. O1 - C1: Kontaktausgang zum Starten der Wasserpumpe (max. 50 VDC/30 VAC, 1 A).

13.1 Anschließen einer HAC-WAS05-20 Waschanlage

Eine Anschlussanleitung finden Sie im Installationshandbuch des Produkts.

Bosch Security Systems, Inc.

www.boschsecurity.com